

Nr.:

OFP - Ordner

Behandlung jüdischen Vermögens

angefangen \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_  
beendet: \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: **4842**



Stolzberg  
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaftung  
ist dies die Titelseite

1 p 4/67 (RSHA)  
Dokumenten beinhalten II



## Inhalt

A 1 - 35

Bestimmung der Dt.-Staatsangehörigkeit  
(RGBl. 1933 I S. 480)

II B 3, S PP (II B), I A 11, II A 5 b  
IV B 4 c<sup>2</sup>, IV A 4 b (II) b, IV A 4 b (Aberk.)

---

B 1 - 34

Eingetragene volls. und staatsgerichtlichen  
Verfügungen  
(RGBl. 1933 I S. 479)

II A 5 a, <sup>IV B 4 c<sup>1</sup></sup> IV A 4 b (II) a, IV A 4 b (Festst.)

---

C 1 - 33

Vermögensverfall nach des 11. VO zum  
Reichsbürgergesetz  
(RGBl. 1941 I S. 722)

IV B 4 b<sup>4</sup>, IV A 4 b (II) c, IV A 4 b (11. VO)

---



Name	gez. Blatt	
August x	55, 58 ✓	B 17, 20
Anneck e	92, 98 ✓	C 24, 33
Baczinski x	30 ✓	B 6
Bauch	35 ✓	B 7
Dr. Bergmann	45a ✓	C 25, 27
Dr. Billfinger x	48, 59 ✓	B 14, 21
✓ Blum x	52, 54 (Doppel) ✓	C 8,
Ehlers	19 ✓	A 22, 23, 24
Engelmann x	20, 21 ✓	A 25, A 26
Gans x	50 ✓	B 15
Günther x	87 ✓	A 34/35,
✓ Harder x	31, 37 ✓	B 3, 9
Hülf	8, 11, 13 ✓	A 8, 10/11, 12/13
✓ Jeske x	70, 93 ✓	B 30, <del>31</del> 34
Kania x	56 ✓	B 18
<del>Kludsed.</del> Lenau x	32, 36 ✓	B 4, 8
✓ Kolrep x	44, 79, 85, 88, 100 (Doppel)	C 3, 14, 15, 17, 31
✓ Kube x	42, 47, 69, 73, 94 ✓	C 8, 9, 10, 12, 18
Kurz x	34 ✓	B 11
Dr. Lange	9 ✓	A 9
Lischka x	1, 3, 5, 7 ✓	A 1, 2/3, 4/5, 6/7
✓ Mischke x	22, 28, 76, ✓	A 27, A 32, A 33
Oestereich x	49 ✓	B 16
Palatz x	29, 38 ✓	B 5, 10
Pauli x	60 ✓	B 22
Piontek	63, 66 ✓	B 25, 27
✓ Preuß x	81, 90 ✓	C 20, 27
Prokop	46, 77	C 4, 7, 11, 13, 16, 19, 21, 26, 28, (30, 32)
Prömpfer x	23, 24, 26, 40 ✓	A 28, 29, 30/31, B 13
Richter x	27, 39 ✓	B 1, 12
Reimer x	33, 71 ✓	B 2, 32
Rogala x	57, 64 ✓	B 19, 24
Rohde x	62, 67 ✓	B 26, 29
✓ Roth x	15, 17 ✓	A 14/15, 16/17
✓ Suhr x	45 ✓	C 1
Stalman n	18 ✓	A 18
✓ Schuster x	82 ✓	B 33
Vogt	72 ✓	B 31
✓ Wassenberg x	75, 95, 96 (Doppel)	C 22, 25
Wiegand	61, 65 ✓	B 23, 28
Dr. Zimmermann		A 19
Neifand		A 20
Jagüsch		A 21
Hemrich		C 2, 4, 24, 14, 7, 22



Name	begl. Blatt	
Batte	7 ✓	A 7
Baesecke	3 ✓	A 3
Behrendt x	87, 93 ✓	A 35, B 34
Bultz	5, 13 ✓	A 5, A 13
Feind	21, 22, 28 ✓	A 26, 27, 32
Friedrich	8 ✓	A 8
Giese	15 ✓	A 15
Giersch x	44, 79, 85 (Doppel)	C <del>3</del> <sup>15</sup> , <del>19</del> <sup>12</sup>
Grellin	48 ✓	B 14
Hüls x	52, 54 (Doppel)	C <del>8</del> <sup>6</sup>
Kaufmann	11 ✓	A 11
Kelm x	45 ✓	C 1
Keller	59 ✓	B 21
Kirschke x	100 ✓	C 31
Kreuzer	23 ✓	A 28
Lippe	39, 40 ✓	B 12, 13
Müller x	88, 94 ✓	C <del>15</del> <sup>13</sup> , 18
Przilas	17 ✓	A 17
Rasenack x	24, 26 ✓	A 29, 31
Selm	20 ✓	A 25
Schröter	42, 47, 69, 73, 85 ✓	C <del>5</del> <sup>3</sup> , <del>6</del> <sup>4</sup> , <del>10</del> <sup>8</sup> , <del>12</del> <sup>10</sup> , 17
Schwarzholz	19 ✓	A 22
Thürmer x	70, 76 ✓	A 33, B 30
Topel	75, 81, 90, 95, <del>96</del> , 98	C <del>25</del> <sup>25</sup> , <del>27</del> <sup>20</sup> , <del>28</del> <sup>23</sup> , 27, 33
Wieja x	92 ✓ (Doppel)	C 29



A





Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

Berlin SW 11, den 15. Juni 1937

Prinz-Albrecht-Straße 6

Fernsprecher: R 2 flora 0040.

41

B.-Nr. II B 3 - D 597 -E.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

An das

Finanzamt Moabit - West

in Berlin NW 6

Luisenstr. 33-34.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Reichsangehörigkeit des Philipp Dengel, geb. am 15.12.1888 in Oberingelheim, letzter Wohnort im Inlande: Berlin, Jäckelstr. 48.

53 2009 Bezug:

Rundverfügung des Herrn Präsidenten des Landesfinanzamtes Berlin vom 8. September 1933 - O 1300 - I. 1/33 über Rechtshilfe bei der Durchführung der Vermögensbeschlagnahme auf Grund des Gesetzes über die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Anlagen: Ohne.

Ich habe dem Herrn Reichs- und Preussischen Minister des Innern den Dengel zur Aberkennung der deutschen Reichsangehörigkeit gemäss § 2 des Gesetzes vom 14. Juli 1933 (RGBl. I S. 480 ff) vorgeschlagen und zugleich beantragt, sein Vermögen zu beschlagnahmen und als dem Reiche verfallen zu erklären.

Auf Grund der eingangs erwähnten Rundverfügung gebe ich hiervon Kenntnis.

Im Auftrage:

Liffler.

53 2009 - Jy 148



**Geheime Staatspolizei**

**Geheimes Staatspolizeiamt**

S. Nr. II B 3 - C. 846 - E.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum  
anzugeben.

Berlin SW 11, den 26. Oktober 1937.

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: 12 0040

A2

Finanzamt Moabit-West  
Berl. 22. Okt. 1937  
Anlagen

An das

Finanzamt Moabit-West

in

Berlin NW 6,

Luisenstr. 33-34.

Betrifft: Aberkennung der Reichsangehörigkeit des  
deutschblütigen Georg Groß, geboren am  
26.VII.1893 in Berlin, zuletzt wohnhaft in  
Bln. Wilmersdorf, Trautenastr. 12, und Er-  
streckung der Ausbürgerung auf die deutsch-  
blütige Ehefrau Eva Groß geborene Peter,  
geboren am 25.III.1895 in Bln. Charlottenburg.

Bezug: Rundverfügung des Herrn Präsidenten des Lan-  
desfinanzamtes Berlin vom 8.9.1933 - O 1300  
I.1/33 über Rechtshilfe bei der Durchführung  
der Vermögensbeschlagnahme auf Grund des Ge-  
setzes über die Aberkennung der deutschen  
Reichsangehörigkeit.

Anlagen: Ohne.

Ich habe dem Reichsführer W und Chef der Deutschen  
Polizei im Reichsministerium des Innern den Georg  
G r o ß zur Aberkennung der deutschen Reichsangehörig-  
keit gemäß § 2 des Gesetzes vom 14.7.1933 (RGBl. I S.  
480 ff) vorgeschlagen und zugleich beantragt, sein  
Vermögen als dem Reiche verfallen zu erklären.

Falls die obengenannte Ehefrau, auf die die Aus-  
bürgerung erstreckt werden soll, noch Vermögenswerte  
im Inlande besitzt, bitte ich, mir dies mitzuteilen.

./.

1770-37-37 87 58



-3-  
A3

Auf Grund der obengangs erwähnten Rundverfügung  
gebe ich hiervon Kenntnis.

Im Auftrage:

gez. L i s c h k a.

Beglaubigt:

Kanzleiangeestellte.

Baesecke



# ~~Geheime~~ Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II B 3 - G. 723 E.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Berlin SW 11, den 6. November 1937  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 12 0040

-4-  
22  
A4

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

- Devisenstelle -

in Magdeburg.

Betrifft: Emigrant Dr. Max G u m p e l, geboren am 11.7.1901 in  
Bornburg.

Bezug: Schreiben vom 18.10.1937 - 12/Gumpel, Dr. Max, London.

Anlagen: Ohne.

Ich werde den jüdischen Emigranten Dr. Max G u m p e l  
gemäß § 2 des Gesetzes vom 14.7.1933 (RGBl. I S. 480 ff) dem  
Reichsführer und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministe-  
rium des Innern zur Aberkennung der deutschen Reichsangehörig-  
keit vorschlagen und zugleich beantragen, sein Vermögen zu be-  
schlagnahmen und als dem Reich verfallen zu erklären.

Zur reibungslosen Durchführung dieser Massnahmen habe  
ich die Staatspolizeileitstelle Berlin vorsorglich angewiesen,  
das Vermögen des Gumpel in Einvernehmen mit den zuständigen  
Finanzämtern auf Grund des § 1 der Verordnung des Herrn Reichs-  
präsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28.2.1933 zu be-  
schlagnahmen und sicherzustellen.

Ich bitte, die dort bekannt gewordenen Vermögens-  
werte des Gumpel, soweit sie noch nicht von der Beschlagnahme  
erfasst wurden, sofort der Staatspolizeileitstelle in Ber-  
lin und dem Finanzamt Morbitz-West mitzuteilen.

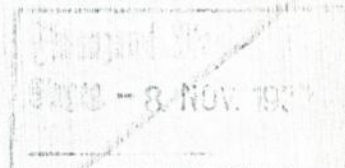
Abschriften



45

Abschriften Ihres Schreibens habe ich  
daher der Staatspolizeileitstelle in Berlin und dem  
Finanzamt Moabit-West in Berlin zugeleitet.

Im Auftrage:  
gez. L i s c h k a.



Geheime Staatspolizei  
Geheimes Staatspolizeiamt  
II B 3 - G. 723 E.

Berlin, den 6. November 1937.

Abschriftlich mit 1 Anlage

dem Finanzamt Moabit-West

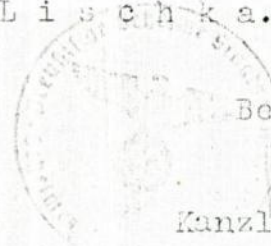
in B e r l i n NW 6,

Luisenstr. 33-34

im Nachgang zu meinem Schreiben vom 27.8.1937 - II B 3  
G. 723 E - mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere  
Veranlassung übersandt.

Die Staatspolizeileitstelle in Berlin hat  
gleiche Abschrift erhalten.

Im Auftrage:  
gez.: L i s c h k a.



Beglaubigt:

Kanzleiangeestellte.

*Sulte*

1  
in  
an  
an  
an  
an  
an



# Geheime Staatspolizei

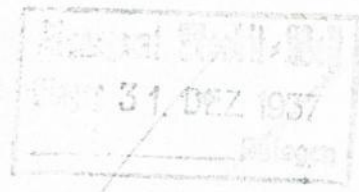
Geheimes Staatspolizeiamt

13.-Nr. II B 3 - P 877 - E

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Berlin SW 11, den 28. Dezember 1937  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 12.00 40

A 6



An das

Finanzamt Moabit-West

in Berlin NW 6  
=====

Luisenstr. 33-34

Betrifft: Aberkennung der Reichsangehörigkeit des Juden  
Kurt F a l k, geb.am 13.10.1901 in Berlin,  
letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlot-  
tenburg, Kurfürstendamm 68, jetziger Aufent-  
halt London; und Erstreckung der Ausbürgerung  
auf die jüdische Ehefrau Erika geb. Goldstein,  
geb.am 26.3.1906 in Posen.

Bezug: Ohne.

Anlagen: Ohne.

Ich habe bei dem Reichsführer-W und Chef der Deut-  
schen Polizei im Reichsministerium des Innern beantragt,  
dem Juden Kurt F a l k die deutsche Reichsangehörig-  
keit abzuerkennen, sein Vermögen zu beschlagnehmen und  
als dem Reiche verfallen zu erklären.

Da Vermögenswerte im Inlande bisher nicht festge-  
stellt werden konnten, erübrigen sich Maßnahmen zur Si-  
cherstellung.

Die Ausbürgerung soll auf die eingangs genannte

9 1110 - 1711/38



A 7

Ehefrau erstreckt werden. Falls diese im In-  
lande Vermögenswerte besitzt, bitte ich um  
Nachricht.

Im Auftrage:

gez. L i s c h k a

Beglaubigt:

Kanzleiangestell.  
Kaf.  
Batte





**Geheime Staatspolizei**

**Geheimes Staatspolizeiamt**

B.-Nr. II B 3 - G. 846.

Bitte in der Antwort vorstehendes Gefchäftszeichen und Datum  
anzugeben.

Berlin SW 11, den 14. Februar 1938

Prinz-Albrecht-Straße 8

Telefon: 12 00 10

10  
48

An das

Finanzamt Moabit-West

in Berlin NW 6,

Luisenstr. 33-34.



Betrifft: Ausbürgerung des Georg Gross, geboren  
am 26.7.1898 in Berlin, und Erstreckung  
auf die Ehefrau.

Bezug: Schreiben vom 6.12.1937 - Steuer-Nr.  
S 1110 Zg. 330 Zimmer Nr. 352 .

Anlagen: Ohne.

---

Im Hinblick auf die dort getroffenen Erhe-  
bungen habe ich dem Herrn Reichs- und Preussischen  
Minister des Innern vorgeschlagen, die im In-  
lande verbliebenen Vermögenswerte der Ehefrau  
Eva Gross zu beschlagnahmen und als dem  
Reich verfallen zu erklären. Gleichzeitig habe  
ich die Staatspolizeileitstelle in Berlin ange-  
wiesen, diese Vermögenswerte sicherzustellen.

Im Auftrage:

gez. H ü l f .

Beglaubigt:

Kanzleiangestellte.

Friedrich

Frd.



# Geheime Staatspolizei

## Geheimes Staatspolizeiamt

Nr. II B 3 - B 4371 --

In der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

B  
Berlin SW 11, den 14. März 1938  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 12 00 40



49

An das

Finanzamt Moabit - West

in Berlin NW 6,  
Luisenstr. 33-34.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit  
des Juden Georg Beigel, geb. am 5.3.1895  
in Berlin, letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Grünwald, Hubertusallee 43, jetziger Aufenthalt: Bern (Schweiz) und Erstreckung der Ausbürgerung auf die Ehefrau Erna Frieda Heym geb. Richter, geb. am 9.4.1897 in Berlin-Pankow,

I

des Juden Max Schelansky, geb. am 3.5.1890 in Berlin, letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Wilmersdorf, Rudolstädter Str. 127, jetziger Aufenthalt: Bern, (Schweiz), und Erstreckung der Ausbürgerung auf die Ehefrau Gertrud geb. Beigel, geb. am 2.3.1900 zu Berlin und das Kind Ruth, geb. am 25.5.1922 zu Berlin.

Bezug: Ohne.

Anlagen: Ohne.

*Liebeskinder  
Beigel  
Vermögen  
unter 3000*

II

Ich habe bei dem Reichsführer-~~er~~ und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern beantragt, den Juden Beigel und Schelansky die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen, ihr Vermögen zu beschlagnahmen und als dem Reiche verfallen zu erklären.

Ich habe die Staatspolizeileitstelle Berlin ersucht, das Vermögen im Benehmen mit dem zuständigen Finanzamt sicherzustellen.

Die Ausbürgerung soll auf die eingangs genannten Familienangehörigen erstreckt werden. Falls diese im inländischen Vermögenwerte besitzen, bitte ich um Nachricht.

Im Auftrage:

Beglaubigt:

gez. Dr. Lange.

Famleiangestellter

2



**Geheime Staatspolizei**

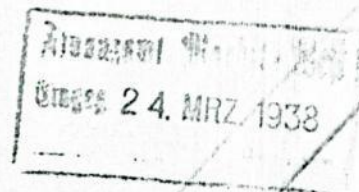
**Geheimes Staatspolizeiamt**

Nr. II B 3 - G 723 -.

in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Berlin SW 11, den 22. März 1938<sup>8</sup>  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 12 00 40

44 **A 10**  
1938



An das

Finanzamt Moabit-West

in B e r l i n N W 7

Luisenstr. 33-34

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit  
des Dr. Max G u m p e l, geb. am 11.7.1901 in  
Bernburg.

Bezug: Schreiben vom 5.3.1938 - Steuer Nr. Zg. S 1110/  
215 Zimmer Nr. 232 -.

Anlagen: Ohne.

Die Staatspolizeileitstelle in Berlin wurde, wie ich bereits mit Schreiben vom 27.8.1937 mit-teilte, angewiesen, das Vermögen des Dr. Max G u m p e l auf Grund des Gesetzes zum Schutze von Volk und Staat vom 28.2.1933 sicher-zustellen. Soweit hier bekannt, hat die Staatspolizeileit-stelle Berlin alle erforderlichen Maßnahmen getroffen, um alle von Gumpel zurückgelassenen Vermögenswerte zu erfas-sen. Regierungsrat Dr. Hildebrandt hat sich auch bereits mit der Staatspolizeileitstelle in Berlin in Verbindung ge-setzt und um eine Vermögensaufstellung gebeten.

Da der Abschluss des Ausbürgerungsverfahrens noch in diesem Monat zu erwarten sein dürfte, erübrigt es sich, dem

-/-



- 11 -  
A 11

Abwesenheitspfleger noch einen Rechtsanwalt oder  
Notar beizuordnen.

Im Auftrage:

gez. H ü l f

Beglaubigt:

*Haußmann*  
Kanzlerangestellte





**Gefährliche Staatspolizei**  
**Geheimes Staatspolizeiamt**

F

Berlin SW 11, den 13. Juni 1938  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 12 00 40

412

B.-Nr. II B 3 F 859  
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum  
anzugeben.

Empfangen  
20. JUNI 1938

An das

Finanzamt Moabit-West

in Berlin NW 6,  
Luisenstr.33-34.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit

des Juden Dr.Hermann F l e i s c h e r,

geboren am 23.1.1867 in Chmielno,

letzter inländischer Wohnsitz:

Berlin-Charlottenburg, Rankestr.24,

jetziger Aufenthalt:

Florenz,

und Erstreckung der Ausbürgerung auf

1. die Ehefrau Jenny geb. Berent,

geboren am 28.6.1874 in Konitz,

2. die Kinder

a) Herbert, geb.am 3.1.1903 in Danzig,

b) Margot gesch.Kalischer, geb.am 31.10.1904 in Danzig.

Bezug: Ohne.

Anlagen: Ohne.

Ich habe bei dem Reichsführer # und Chef der Deutschen  
Polizei im Reichsministerium des Innern beantragt, dem Juden  
Fleischer die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen, sein Vermö-  
gen zu beschlagnahmen und als dem Reiche verfallen zu erklären.

7, 9110-28 551.



-13-  
2  
A. 13

Ich habe die Staatspolizei - leit - stelle in Berlin ersucht, das Vermögen im Benehmen mit dem zuständigen Finanzamt sicherzustellen.

Die Ausbürgerung soll auf die eingangs genannten Familienangehörigen erstreckt werden. Falls diese im Inlande Vermögenswerte besitzen, bitte ich um Nachricht.

Im Auftrage:

gez.: H ü l f.



Beglaubigt:

Finanzleiangestellte.

Bultz



**Geheime Staatspolizei**  
**Geheimes Staatspolizeiamt**

1. Nr. 'II B 3 - G 1144

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum  
anzugeben.

Berlin SW 11; den 28. Juni 1938  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 12 00 40

14-  
A 14

An das

Finanzamt Moabit-West

in B e r l i n N W 6,

Luisenstr. 33-34.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit  
des Juden Dr. Bruno Goldberg, geb. am 8.11.92  
in Berlin, letzter inländischer Wohnsitz: Ber-  
lin-Schöneberg, Akazienstr. 28, jetziger Auf-  
enthalt: Amsterdam Zuid, Beethovenstraat 85  
und Erstreckung der Ausbürgerung auf  
1. die Ehefrau Marie G., geb. Storchheim,  
geb. am 8.11.08 in Berlin,  
2. die Kinder  
a) Hans Harry G., geb. am 6.3.29 in Bln.-  
Charlottenburg,  
b) Ralph Manfred G., geb. am 8.10.32 in  
Bln.-Charlottenburg.

Vorgang: Ohne.

Ich habe bei dem Reichsführer " und Chef der  
Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern be-  
antragt, dem Juden Goldberg die deutsche Staatsange-  
hörigkeit abzuerkennen, sein Vermögen vorsorglich zu  
beschlagnahmen und als dem Reiche verfallen zu er-  
klären.

Ich habe die Staatspolizeileitstelle in Berlin  
ersucht, ggf. das Vermögen im Benehmen mit dem zustän-  
digen Finanzamt sicherzustellen.

Die Ausbürgerung soll auf die eingangs genannten

-/-

1110-2g 676



-15-  
4 15

Familienangehörigen erstreckt werden, Falls diese  
im Inlande Vermögenswerte besitzen, bitte ich um  
Nachricht.

Im Auftrage:

gez.: R o t h .

Beglaubigt:

Kanzleiangeestellte.

Giese

G.

Finanzamt Moabit-100  
Berlin W. 38, 7, Dufferstr. 33/34

S. 1110

Ben, Juli 1938

Vfg

- 1) Karteikarte fertigen
- 2) Eintragen in d. Zugangsbuch
- 3) Anfragen mit Vordruck "Ausb. 1" beim F.A. *W. v. L.*
- 4) W.v. nach 1 Monat  
J. v.



**Geheime Staatspolizei**  
**Geheimes Staatspolizeiamt**

Nr. II B 3 - E 818

in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum  
anzugeben.

Berlin SW 11, den 12. Juli 1938  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 12 00 40

16

An das

Finanzamt Moabit-West

in B e r l i n NW 6,

Luisenstr. 33-34.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit

des Juden Felix Ephraimsohn

geboren am 17.9.06 in Strelitz

letzter inländischer Wohnsitz:

Berlin-Zehlendorf, Mariannenstr. 10.

jetziger Aufenthalt:

London NW 11, 12 The Park

und Erstreckung der Ausbürgerung auf

1. die Ehefrau Helene geb. Römer

geboren am 5.9.95 in Hamburg

2. die Kinder

a) geb. am in  
b)

Bezug: Ohne.

Anlagen: Ohne.

Ich habe bei dem Reichsführer # und Chef der Deutschen  
Polizei im Reichsministerium des Innern beantragt, dem Juden  
Ephraimsohn die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen, sein Vermö-  
gen zu beschlagnahmen und als dem Reiche verfallen zu erklären.



9 A 17

B e r l i n      Ich habe die Staatspolizei - leit - stelle in  
ersucht, das Vermögen im Benehmen mit dem zuständi-  
gen Finanzamt sicherzustellen.

Die Ausbürgerung soll auf die eingangs genannten  
Familienangehörigen erstreckt werden. Falls diese im In-  
lande Vermögenswerte besitzen, bitte ich um Nachricht.

Im Auftrage:

gez.: R. P. t. h.

Bezeichnet:

*Prinzipal*  
Kanzleiange stellte.  
wei.





2114 18

# Geheime Staatspolizei Staatspolizeileitstelle Berlin

Berlin G2, Brunerstr. 12, Ecke Dicksenstraße

Eingangs- und Bearbeitungsmerkmale

An das  
Finanzamt Moabit-West  
-Steuerfahndungsstelle-  
Berlin NW 7  
Luisenstr. 33-34



Geschäftszeichen und Tag Ihres Schreibens

Geschäftszeichen und Tag meines Schreibens

Stapo A 4 c - G. 330/27.

Betrifft:

Berlin, den 30. Dezember 1938.

Bezugnehmend auf mein Schreiben vom 23.6.1938 teile ich mit, dass ich den bei der Kasse des Geheimen Staatspolizeiamts befindlichen Betrag in Höhe von RM 55,- ebenfalls auf das von mir beschlagnahmte Konto "Hans Simon", Berlin-Frohnau, Veltheimerpromenade 5, Hauskonto "ross", bei der Dresdner Bank, Depositenkasse, Berlin-Charlottenburg, Savignyplatz 6, überwiesen habe.

In Vertretung:

*[Handwritten signature]* Dr. Stalman

O. 1300

Zg. 1054

87/38

Fernruf  
Berlin  
51 00 23

Postfachkonto  
Berlin 2386  
Kasse  
des Geheimen Staatspolizeiamts

Anlagen

Ri







19: **er Reichsführer-44**

und

**Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern**

Nr. S-PP (II B) 8877/38 -

in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und  
Datum anzugeben.

Berlin SW 11, den 16. Februar 1939  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Sprechstunde: 12 00 40

3  
A 20

6.1  
An das

Finanzamt Moabit-West

in B e r l i n NW 6,  
Luisenstr. 33/34.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit  
des Juden Wilhelm Auerbach, geb. am 25.1.73 zu  
Lübeck.

Vorgang: Dort. Anfrage vom 1.2.1939 - Steuer Nr. 0.1300  
Zg.1111 Zimmer Nr.232 -.

Auerbach hat zuletzt in Berlin-Wilmersdorf, Fürtherstr.  
11a, gewohnt.

Im Auftrage:

gez.: Neifeind.





Der Reichsführer-//

und

Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern

S-PP (II B) Nr. 7679/39

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und  
Datum anzugeben.

An das

Finanzamt Moabit-West

in B e r l i n NW 6,

Luisenstr. 33-34.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Vorgang: Ohne.

Das Geheime Staatspolizeiamt hat beantragt,  
dem Juden Walter Jsrael B a c h  
geb. am 18.7.1900 in Berlin

✓ letzter inländischer Wohnsitz: Oranienburg, Kr. Niederbarnim,  
Rungestrasse 1

jetziger Aufenthalt: Funchal (Madeira), Portugal.

die deutsche Staatsangehörigkeit ~~abzuerkennen und die~~  
~~Ausbürgerung auf~~

~~1. die Ehefrau~~ geb.

geb. am in

~~2. die Kinder~~

a) geb. am in

b) " " in

zu erstrecken.

Ich habe die Staatspolizei-Fest-stelle in  
Potsdam ersucht, das Vermögen im Benehmen mit dem  
zuständigen Finanzamt sicherzustellen.

Im Auftrage:  
gez. Jagusch.

Beglaubigt:  
Kanzleiangestellte.

Berlin SW 11, den 28. August 1939  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher 12 00 40

847/39

421

SEP 1939

Anlagen

D 1300

Kg. 2192



**Der Reichsführer-~~44~~**

und

**Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern**

S I A 11 - A 2034-

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und  
Datum anzugeben

A

Berlin SW 11, den 18. Mai 1940.  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 120040

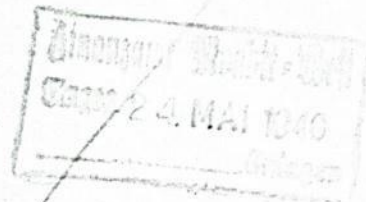
A 22

An

das Finanzamt Moabit-West

in B e r l i n N W 6.

Luisenstraße 33-34



Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit des  
Juden Dr. phil. Rudolf Julius Israel A r n h e i m,  
geboren am 15. Juli 1904 in Berlin.

Vorgang: Ohne.

-----

Es ist beabsichtigt, dem Juden Rudolf Julius Israel  
A r n h e i m, geboren am 15. Juli 1904 in Berlin,  
letzter inländischer Aufenthalt: Berlin-Spandau,  
Ruhlebener Straße 137, jetziger Aufenthalt: London,  
die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen und die  
Ausbürgerung auf die Ehefrau Annette Louise Mathilde  
Ottilie Doris, geb. Siecke, geboren am 4. März 1910 in  
Hannover, zu erstrecken.

Die Staatspolizeileitstelle in Berlin hat das  
Vermögen im Benehmen mit dem zuständigen Finanzamt sicher-  
gestellt.

Im Auftrage:

gez: Ehlers.

Vermerk.

Am 6.6. 1940 teilte F-A. Char-  
lottenburg- Nord fernmündlich mit, dass:  
der obenbezeichneten Arnheim  
seinen letzten inl. Wohnsitz in  
Berlin - Charlottenburg, Kaiserdamm 16 hatte--bei seinen Eltern.



Beglaubigt:

*W. Schwarzbolz*  
Verwaltungsreferat  
Schwarzbolz

L.

29. 30/2



er Reichsführer-//

und

Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern

S I A 11. 44442

in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und  
Datum anzugeben.

A Berlin SW 11, den 20. Mai 1940.  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 12 00 40

An das

Finanzamt Moabit-West

in B e r l i n N W 6

Luisenstr. 33-34

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit.  
des Martin Israel Alterthum, geboren am 31.8.1887  
Vorgang: Ohne. in Staßfurt/Anhalt.

Es ist beabsichtigt, dem Juden Martin Israel Alterthum,

geboren am 31.8.1887 in Staßfurt/Anhalt,

letzter inländischer Wohnsitz: Leipzig S 3, Kantstraße 43 I,

jetziger Aufenthalt: Tel Aviv, Khever Haleumim 30,

die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen

und die Ausbürgerung auf

1-) die Ehefrau Toni Sara geb. Maschke,  
geb. am 2.1.1895 in Bernburg/Anhalt,

2-) die Kinder

a) \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

zu erstrecken.

Die Staatspolizei-lehr-stelle in Leipzig  
hat Anweisung erhalten, das Vermögen im Benehmen mit  
dem zuständigen Finanzamt sicherzustellen.

Im Auftrage:  
gez: Ehlers. Beglaubigt:

Abank  
Kanzleiangestellte.





er Reichsführer-44

und

Chief der Deutschen Polizei

im Reichsministerium des Innern

I A 11 - A 3521

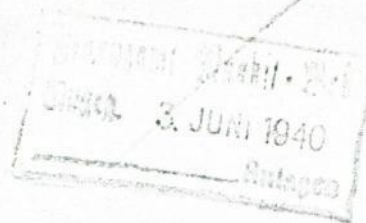
in der Antwort vorliegendes Geschäftszeichen und  
Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 22. Mai 1940

Prinz-Albrecht-Straße 8

Telefon: 120040

A 24



das  
Finanzamt Moabit-West

Berlin NW 6  
Friedrichstr. 33/34

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit des Juden  
Richard Israel A u e r b a c h, geb. am 6.2.1892 in Po-  
sen, letzter inländischer Wohnsitz: Berlin W 35, Matthäi-  
kirch-Platz 5, jetziger Aufenthalt: England, und die Er-  
streckung der Ausbürgerung auf die Ehefrau Ella Sara  
geb. Levi geb. am 15.1.00 zu Frankfurt/M., die Kinder  
Brigitte Sara, geb. am 14.10.26 zu Berlin, Robert Israel,  
geb. am 14.2.29 zu Berlin.

Vorgang: Ohne

-----  
Es ist beabsichtigt, dem Juden Richard Israel A u e r b a c h,  
geb. am 6.2.92 zu Posen, letzter inländischer Wohnsitz: Berlin W  
35, Matthäikirch-Platz 5, jetziger Aufenthalt: England, die deut-  
sche Staatsangehörigkeit abzuerkennen und die Ausbürgerung auf  
die Ehefrau Ella Sara geb. Levi, geboren am 15.1.00 zu Frankfurt/M  
die Kinder Brigitte Sara, geboren am 14.10.26 zu Berlin, Robert  
Israel, geboren am 14.2.29 zu Berlin, zu erstrecken.

Die Staatspolizeileitstelle in Berlin hat Anweisung erhalten,  
das Vermögen im Benehmen mit dem zuständigen Finanzamt sicher-  
zustellen.

Im Auftrage:

gez.: E h l e r s

Keine Arbeit

Beglaubigt:

Schönbrunn

Kameralangestellte



① 1300

27261

H.



**Der Reichsführer-~~SS~~**

und

**Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern**

S.-Nr. S. I A 11 - A. 4625 -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und  
Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 20. Januar 1941  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 12 00 40

-20-

A

4425

A 25

An das

Finanzamt Moabit-West,

Berlin NW 7

Luisenstr. 36.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Bezug: Ohne.

Es ist beabsichtigt, dem Juden Dr. jur. Georg Heinrich Israel

Altman n,

geboren am 12.8.1891 in Breslau,

letzter inländischer Wohnsitz: Berlin W 15, Kurfürstendamm 212,

jetziger Aufenthalt: nicht bekannt,

die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen

und die Ausbürgerung auf

1.) ~~die Ehefrau~~ geborene  
geb. am in

2.) die Kinder

a) Susanne Sara, geb. am 16.9.1923 in Breslau,

b) Brigitte Sara, geb. am 18.12.25 in Breslau,

zu erstrecken.

Die Staatspolizei-leit-stelle in Berlin  
hat Anweisung erhalten, das Vermögen im Benehmen mit dem  
zuständigen Finanzamt sicherzustellen. sichergestellt.

Im Auftrage:

gez. Engelmann.

Beglaubigt:

*Selm*

Kanzleiangestellte.

Gr





Der Reichsführer-~~44~~

und

Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern

II A 5 b (neu) - B. 9424

in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und  
Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 27. März 1941.  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 120040

A 26

An das

Finanzamt Moabit-West,

B e r l i n NW 7

Luisenstr. 36.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Bezug: Ohne.

Es ist beabsichtigt, dem Juden

geboren am Fritz Richard Joseph Israel B e n f e y,  
9.4.1902 in Mainz,

letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlottenburg, Küstriner Str. 3

jetziger Aufenthalt: Melbourne,

die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen

und die Ausbürgerung auf

1.) die Ehefrau Alice Edith Sara geborene Flatow,  
geb. am 5.9.1901 in Berlin-Charlottenburg,

2.) ~~das Kind~~ das Kind

~~a)~~ Marlies Sara, geb. am 22.2.1929 in Berlin-Schmargendorf,  
~~b)~~ geb. am — in —

zu erstrecken.

Die Staatspolizei-leit-stelle in B e r l i n  
hat Anweisung erhalten, das Vermögen im Benehmen mit dem  
zuständigen Finanzamt sicherzustellen.

Im Auftrage:  
gez. Engelmann ✓

Beglaubigt:

Kanzleiangestellte.



Ze. 5031

Reichsführer-  
und  
der Deutschen Polizei  
Reichsministerium des Innern

Berlin SW 41, den 24. April 1941.  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 120040

A 27

II A 5 b (neu) - B. 8214 -

Bitte vorstehendes Geschäftszeichen und  
Datum angeben

An das

Finanzamt Moabit-West,

Berlin C 2

Münzstr. 12.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörig-  
keit der Jüdin Irene Sara Barasch  
geb. Haas, geb. am 2.1.1888 in Thein.

Bezug: Steuer-Nr. 902/5577.

Anlagen: 1 Vermögensverzeichnis.

Gemäß den Bestimmungen der Ziffer II des  
auch dorthin übersandten Runderlasses des Reichs-  
sicherheitshauptamts vom 24.9.1940 - I A 11 Allgem.  
1433 - sind als vorsorgliche Maßnahme im Zuge der  
beabsichtigten Ausbürgerung die noch im Inlande be-  
findlichen Vermögenswerte der vorgenannten Jüdin  
durch die Staatspolizeileitstelle Berlin sicherge-  
stellt worden. Hierbei handelt es sich um Vermögens-  
werte von insgesamt RM. 24.418,-.

Das Vermögensverzeichnis folgt anbei zurück.

Im Auftrage:

gez.: Mischke. ✓

Beglaubigt:

Feind  
Kanzleiangestellte.



er Reichsführer-//

und

Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern

II A 5 (b) - A. 518 -

in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und  
Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 29. Mai 1941  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 12 00 40

1941

A 28

8734/41



An das

Finanzamt Moabit-West

Berlin C 2

Münzstr. 12

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Bezug: Ohne.

Anlage: 1 Vermögensverzeichnis Nr. 901/5157.

Es ist beabsichtigt, dem Juden Leo Israel Ascher,

geboren am 28.10.1887 in Mylau Amtsh. Plauen-Sachsen,  
letzter inländischer Wohnsitz: Schwedt/Oder, Berliner Str.15,  
jetziger Aufenthalt: Amsterdam,  
die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen  
und die Ausbürgerung auf

1.) die Ehefrau Gertrud Sara geborene Maaß,  
geb. am 6.6.1897 in Schwedt/Oder,

2.) die ~~Kinder~~ Tochter

a) Ruth Sara geb. am 27.5.25 in Schwedt/Oder,  
b) ~~geb. am~~ in

zu erstrecken.

Die Staatspolizei-~~Text~~-stelle in Potsdam  
hat Anweisung erhalten, das Vermögen im Benehmen mit  
dem zuständigen Finanzamt sicherzustellen, gestellt.  
Das s.Zt. übersandte Vermögensverzeichnis ist in  
der Anlage wieder beigefügt.  
Im Auftrage:

gez. P r ö m p e r

Beglaubigt:

Dreiser  
Kanzleiangestellte

Gs.

geb. Trümal  
H. J. 8/11/2

6.5210



~~24~~  
-24-

Reichsführer-//

und

der Deutschen Polizei  
Reichsministerium des Innern

A 5 (b) - A. 2034 -

der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und  
Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 10. Juni 1941  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 120040

A 29

A

An das

Finanzamt Moabit-West

in Berlin C2.

Münzstr. 12.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit  
der Annette Louise Mathilde Ottilie Doris Arn-  
heim geborene Siecke, geboren am 4.3.1910 in  
Hannover, früher Linden.

Bezug: Mein Schreiben vom 18.5.1940 - I A 11 - A. 2034-.

Anlage: 1.

Der Vorgenannten ist bereits durch Bekanntmachung des  
Herrn Reichsministers des Innern vom 7.8.1940,

(veröffentlicht in der Nr. 187 des Deutschen Reichs-  
und Preussischen Staatsanzeigers vom 12.8.1940) gemäß § 2  
des Gesetzes vom 14.7.1933 (RGBl. I S. 480) im Erstreckungs-  
wege die deutsche Staatsangehörigkeit aberkannt worden.

Zugleich wurde das Vermögen beschlagnahmt.

Ich bitte, das Weitere zu veranlassen, da nunmehr für  
die Verwaltung und Verwertung des beschlagnahmten Vermögens  
allein die dortige Zuständigkeit gegeben ist.

Die Vermögensanmeldung der Annette Arnheim folgt anbei  
wieder zurück.

Im Auftrage:

gez. Pr ö m p e r

Beglaubigt:

Rosenack

Kanzleiangestellte.





**Der Reichsführer-//**

und

**Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern**

S II A 5 (b) - A. 1185 -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und  
Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 1. Juli 1941  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 12 00 40

-25-  
A 30

An das  
Finanzamt Moabit-West

in B e r l i n C2,  
Münzstr.12.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit des Juden Dr.med. Wilhelm Isaak A u e r b a c h, geboren am 25.1.1873 in Lübeck, und seiner Ehefrau Lilly Erna Auerbach geborene Moses, geboren am 8. 12.1889 in Berlin.

Bezug: Mein Schreiben vom 19.3.1940 - I A 11 - A.1185 -.

Anlagen: 2.

Dem Vorgenannten ist bereits durch Bekanntmachung des Herrn Reichsministers des Innern vom 15.2.1939 (veröffentlicht in der Nr. 41 des Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeigers vom 17.2.1939) gemäß § 2 des Gesetzes vom 14.7.1933 (RCBl. I S.480) die deutsche Staatsangehörigkeit unter Erstreckung der Ausbürgerung auf die Ehefrau Lilly Erna Auerbach geborene Moses, geboren am 8.12.1889 in Berlin, aberkannt worden. Zugleich wurde das Vermögen beschlagnahmt.

Durch weitere Bekanntmachung vom 19.9. 1939 (veröffentlicht in der Nr. 219 des Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeigers vom 20.9. 1939) ist das Vermögen als dem Reiche verfallen erklärt worden.

Ich bitte, das Weitere zu veranlassen, da nunmehr für die Verwaltung und Verwertung des

./.



beschlagnahmen Vermögens allein die dortige  
Zuständigkeit gegeben ist.

Die Vermögensanmeldungen des Juden Auer-  
bach und seiner Ehefrau folgen anbei wieder zurück.

Im Auftrage:  
gez. P r ö m p e r ✓



Beglaubigt:  
*Rosenack* ✓  
Kanzleiangeestellte.



Reichsführer-~~44~~

und

Chef der Deutschen Polizei

Reichsministerium des Innern

II A 5 b - A. 2484 -

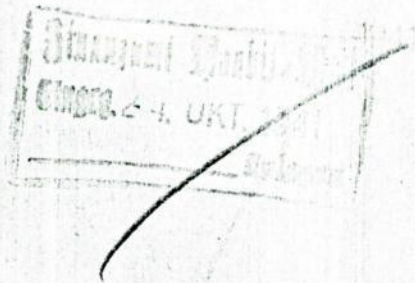
der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und  
Datum anzugeben

1260/40

Berlin SW 11, den 21. Oktober 1941.  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 12 00 40

-28-

A 32



An das

Finanzamt Moabit-West,

B e r l i n C 2 ,

Münzstr. 12.

Betrifft: Ausbürgerung des Juden Benno Israel A b r a h a m s o h n, geb.am 26.3.1885 in Wensorri, Krs. Kart-  
haus.

Bezug: Schreiben vom 5.8.1940 - I A 11 A. 2484 -  
und Steuer-Nr. 901/468.

Anlagen: 1.

Der Jude Abrahamsohn wurde bereits durch Bekannt-  
machung des Herrn Reichsministers des Innern vom 9.9.1940  
mit Vermögensbeschlagnahme ausgebürgert.

Das Vermögensverzeichnis des Abrahamsohn füge ich  
in der Anlage wieder bei.

In Auftrage:

gez.: Mischke.



Beglaubigt:

*Feind*  
Kanzleiangestellte.

Fe.



-76 90-40-2

Der Reichsführer-~~44~~

und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern

II A 5 Nr. 5504/42-212-5-

in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und  
Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 17. November 1942  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 - Fernverkehr 126421

A 33  
KNOX  
Vermögensverwaltung  
Stenografie

A b s c h r i f t .

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit  
der deutschblütigen Frieda Hannchen A r n a d e  
geb. Giersch, geb.am 27.4.1899 in Görlitz.

Bezug: Ohne.

Es ist beabsichtigt, der deutschblütigen  
Frieda Hannchen A r n a d e geb. Giersch,  
geboren am 27.4.1899 in Görlitz,  
letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlottenburg,  
Horstweg 40,  
jetziger Aufenthalt: Bolivien,  
die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen  
und die Ausbürgerung auf die Kinder  
a) Karl-Wolfgang Julius Kurt, geb.am 11.5.1927 in Görlitz  
b) Jutta Juliane, geb.am 8.7.1931 in Görlitz  
zu erstrecken.

Die Staatspolizeileitstelle in B e r l i n  
hat das Vermögen im Benehmen mit dem zuständigen Finanz-  
amt sichergestellt.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg, Berlin W 15  
Kurfürstendamm 193/94.

Abschriftlich

dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg  
Vermögensverwertungsstelle,

B e r l i n NW 40  
Alt-Moabit 143/144

zur gefälligen Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:  
gez.: M i s c h k e .

Beglaubigt:  
*Thürmer*  
Büroangestellte.



-86-  
A34

Der Reichsführer-~~44~~

und

Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern

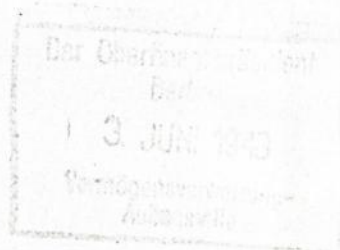
IV B 4 c <sup>2</sup> Nr. 5697/43 -.

te in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und  
Datum anzugeben.

an den  
Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg  
"Vermögensverwertungsstelle"

in B e r l i n NW 40  
Alt Moabit 143/145

Berlin SW 11, den 21. Mai 1943  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 12 00 40



Betrifft: Vermögensbeschlagnahme im Zuge des Ausbürgerungs-  
verfahrens.

Bezug: Runderlaß des Reichsministers der Finanzen vom  
25.4.1942 - 5210/2020 VI -.

Es ist beabsichtigt, der deutschblütigen Anna Gertrud  
A l t s c h u l geb. Krakewitz, geb. am 26.4.1898 in Berlin,  
letzter inländischer Wohnsitz Berlin-Wilmersdorf, Konstanzer  
Str. 53, jetziger Aufenthalt Amerika, die deutsche Staatsan-  
gehörigkeit abzuerkennen.

Die

fan  
ledi

Leh  
igen  
Zeit

Jehi

Raff  
Deut

Bert

Rhaß  
langju  
sakul



-87-

A 31

ehel  
atopoli  
Tgb. Nr.

Die Staatspolizeileitstelle Berlin hat das Vermögen,  
Anteil an einem Mietgrundstück in Dresden, einstweilen bis  
zur Durchführung der Vermögensbeschlagnahme im Benehmen mit  
dem zuständigen Finanzamt sichergestellt.

Im Auftrage:  
gez. G ü n t h e r ✓



Beglaubigt  
*Behrendt* ✓  
Kanzleiangestellte

ame:  
rnan  
aatsc  
eburts  
eburts

familien  
ledig, ge  
Lehler i  
genaue  
Zeitpunkt  
Jehiger  
Rassezuge  
(deutsche)  
Beruf:  
Akadem  
(angegebene  
Schulbildung)



B



**Geheime Staatspolizei**

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1045/41 - 212 -

Berlin, den 3. Oktober 1941 -27-

B 1

IV / 313

D. R.	No. 23
Arb.	
Eingr. 20. Okt. 1941	
Parol, ausgestellt	

**Verfügung**

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — ~~der~~ Isaack A b r a h a m

geborene — — — — —, geboren am 2.3.86

in Samter

zuletzt wohnhaft in Berlin — N 4,

Invaliden — — — — — Straße — — — — — Nr. 100

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrage

*Thiemo*  
Richter

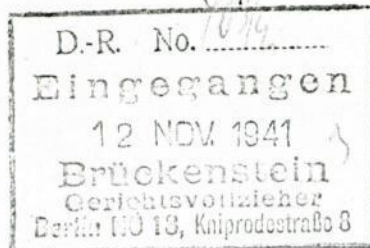


**Geheime Staatspolizei**

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 1. November 1941.

**Verfügung**

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

Das gesamte Vermögen des — ~~xxxx~~ Curt Israel Abraham

geborene, geboren am 3. 4. 95

in Friedrichshof Ortelsburg O/Pr.

zuletzt wohnhaft in Berlin C 2,

Linien Straße/Platz Nr. 2

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage



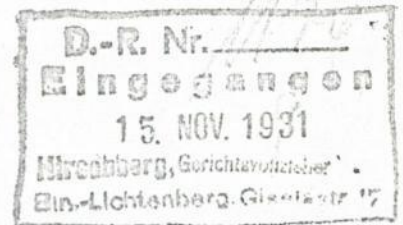


**Geheime Staatspolizei****Geheimes Staatspolizeiamt**

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 1. November 1941.

B3

**Verfügung**

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der Kurt Israel Julius Abrahamowsky

geborene — — — — —, geboren am 15. 11. 1896

in Arnswalde

zuletzt wohnhaft in Berlin Schöneberg

Großgörschen

Straße/Platz Nr. 24

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrage

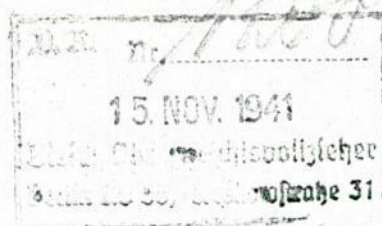


**Geheime Staatspolizei**

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 1. November 1941.



BY

**Verfügung**

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

Das gesamte Vermögen des — der Ernestine Sara Anshel

geborene Salomon, geboren am 22.7.78

in Bromberg

zuletzt wohnhaft in Berlin W 62

Nettelbeck

Straße/Platz Nr. 10

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrage

Lenau ?! Kudras ?

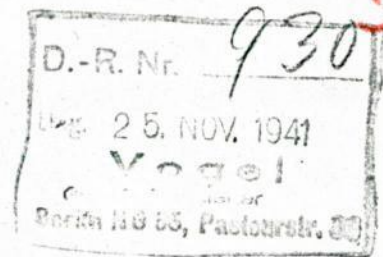


**Geheime Staatspolizei**

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 1. November 1941.

**Verfügung**

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — ~~det~~ — Nathan Baer

geborene ....., geboren am 14. 11. 61

in ..... Landeck

zuletzt wohnhaft in Berlin ..... W 50

..... Barbarossastr. 4 Straße/Platz Nr. ....

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

*Falats*

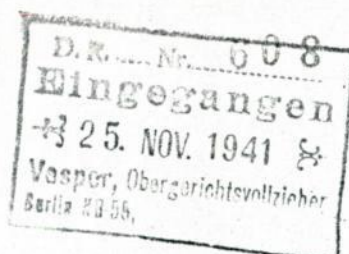


**Geheime Staatspolizei**

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 1. November 1941.



-30-

36

3008

**Verfügung**

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen ~~der~~ — der Elisabeth Sara Bendi

geborene Bernhard, geboren am 19..III.97

in Berlin

zuletzt wohnhaft in Berlin - Grunewald,

Lynar -

Straße/Platz Nr. 9

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

*C. Baczinsky*  
Baczinsky





# Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 7. November 1941.

37

3036

## Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

Das gesamte Vermögen des ~~von~~ Karl Heinz Israel Blumenthal

(oder Lohnes):

geboren am 25. 6. 21

in Rastenburg/Ostpr.

zuletzt wohnhaft in Berlin NO. 55.

Greifswalder- Straße/Platz Nr. 220

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Präsident  
Bauch



en gemacht und  
eichrer Weise, daß  
abe, für andere  
Eintragung in

Unterzeichnet

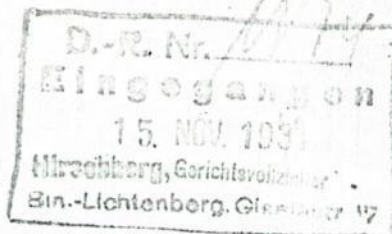
A. 487



Berlin, den 1. November 1941.

-36-

B 8



## Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der Lotte Sara C o h n

geborene —, geboren am 2.10.1894

in Berlin

zuletzt wohnhaft in Berlin W 62

Kleist

Straße/Platz Nr. 6

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

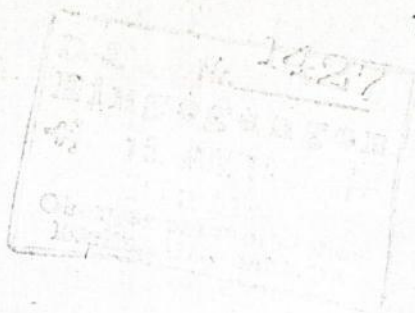


Im Auftrage

Lenau ? - Kludas ?



Berlin, den 1. November 1941.



-37-

B9

## Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

Das gesamte Vermögen des — der Lea Hertha Sara D e m b e r

geborene —, geboren am 4.2.1891

in Berlin

zuletzt wohnhaft in Berlin — Spandau

Ruhlebener Straße/Platz Nr. 155,

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

*Kar Aler*

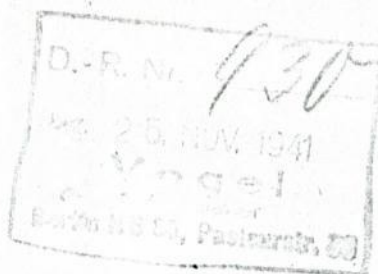




Berlin, den 1. November 1941.

~~38~~  
-38-

5111



B 10

## Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen<sup>xxx</sup> des — der J a k o b i , Sara, Klara

geborene —, geboren am 24. 7. 92

in — Stolp

zuletzt wohnhaft in Berlin — Schöneberg

Kufsteiner Straße/Platz Nr. 14<sup>xxx</sup>

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

*Faratz*



**Geheime Staatspolizei****Geheimes Staatspolizeiamt**

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 1. November 1941

B II

Q 2125

**Verfügung**

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der ~~xxx~~ Adele Sara  
 Rose  
 geborene Levy, geboren am 9.7.74  
 in Osnabrueck  
 zuletzt wohnhaft in Berlin Halensee  
 Nestorstr. 6 Straße/Platz Nr. ,  
 zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrage

Kurz.



**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

II A 5 Nr. 3393/41-212-.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

An  
den Herrn Polizeipräsidenten  
- Abt. I (W) -  
in Berlin-Schöneberg,  
Böthaerstraße 19.

Berlin SW 11, den 24. November 1941.  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 120040



Betrifft: Verwertung eingezogenen volks- und staatsfeindlichen Vermögens.

Anlagen: -6-

Als Anlagen übersende ich 5 beglaubigte Abschriften einer Einziehungsverfügung, von denen eine als Nachweisung gilt, sowie die beglaubigte Abschrift eines Berichts der Staatspolizeileitstelle Berlin vom 4.11.1941 über das sichergestellte Vermögen der jüdischen Eheleute Bardach.

Ich ersuche, die Überweisung der eingezogenen Guthaben an die Polizeihauptkasse Berlin von dort zu veranlassen. Die Überweisung des Betrages, der sich auf dem Sonderkonto der Staatspolizeileitstelle Berlin befindet, wird durch die Staatspolizeileitstelle Berlin veranlaßt. Ich ersuche, die Polizeihauptkasse Berlin entsprechend zu benachrichtigen.

Weiter ersuche ich, die Umtragung der Hypothek im Grundbuch bei dem Amtsgericht Frankfurt/Main, Bezirk Innere Stadt, Bd. 115, Bl. 5444, zu beantragen.

Die öffentliche Bekanntmachung der Einziehungsverfügung (vergl. § 6 des Ges. vom 26.5.1933 - RGBl. I S. 293) im Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeiger habe ich veranlaßt. Ein Exemplar des betreffenden Anzeigers werde ich Ihnen nach Eingang übersenden. Es ist gleichfalls dem Antrag auf Eigentumsumschreibung beizufügen.

Im Auftrage:  
gez. Richter. ✓



Beglaubigt:  
*Lippke*  
Kanzlelfangestellte.

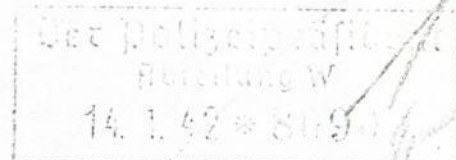


**Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

5 - Nr. 3393/41-212-

inmitten vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

-40-  
Berlin SW 11, den 9. Januar 1942  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 120040



Herrn Polizeipräsidenten  
I (III)

Berlin-Schöneberg,  
Königsplatz 19

Betrifft: Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens.

Bezug: Schreiben vom 24.11.1941 - Pol. S. II A 5 - Nr.  
3393/41-212-.

Anlage: - 1 -

Anliegend übersende ich ein Exemplar des deutschen  
Reichs- und Preussischen Staatsanzeigers, in dem die Be-  
kanntmachung über die Einziehung des Vermögens der jüdischen  
Eheleute Felix Israel Bardach und Lucie Sara geb. Kass,  
veröffentlicht ist, zu den dortigen Vorgängen.

Im Auftrage:  
gez. P r ö m p e r ✓

Beauftragt:

Lippke  
Kanzleiangeestellte.

Kp





-48-  
BY

A b s c h r i f t .

Geheime Staatspolizei  
Geheimes Staatspolizeiamt  
V  
B.-Nr. II A 5 Nr. 192 /42-212

Berlin SW 11, den 18. April 1942  
Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: 12 0040

2

V e r f ü g u n g :

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26.5.1933 - RGBl. 1 Seite 293 - in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14.7.1933 RGBl. 1 Seite 479 - der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31.5.1933 - GS. Seite 207 - und dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29.5.1941 - RGBl. 1 Seite 303 - wird das Vermögen folgender Personen zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage:

gez. Dr. B i l f i n g e r

Für die Richtigkeit

( L.S. )      gez. G r e l l i n

Kanzleiangestellte



**Geheime Staatspolizei****Geheimes Staatspolizeiamt**

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

1. Mai 1942  
Berlin, den November 1941

13

345

D.R.Nr.	48
Eingetragen	
am	2 JUN 1942
R. FISCHER	
Oberregierungsrat i. d. Reichsregierung	

**Verfügung**

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen ~~des~~ der Friederike, SaraA l e x a n d e rgeborene Süssmann, geboren am 2.2.67in Schwientochlowitz O/Szuletzt wohnhaft in Berlin N 4,Grosse Hamburger Straße/Platz Nr. 26

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrage



**Geheime Staatspolizei**

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

1. Mai 1942

Berlin, den ~~1. Mai 1942~~ 16. November 1941

D-R. No. 4640

Eingegangen

17. JUNI 1942

Brückenstein

Gerichtsverwalter  
Berlin NO 13, Kniprodestraße 8

O 620

**Verfügung**

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der Lea SaraBeigelgeborene ....., geboren am 18.7.85in Brodyzuletzt wohnhaft in Berlin Wilmerdorf,Güntzel — Straße/Platz Nr. 42

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrage

Österreich



**Geheime Staatspolizei****Geheimes Staatspolizeiamt**

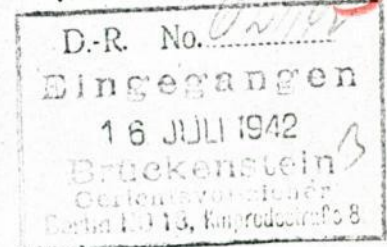
II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

1. Juni 1942

Berlin, den

November 1941.

O 3092

**Verfügung**

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der Chlotilde Sara  
A h r o n f e l d  
 geborene Wohlfahrt, geboren am 29.8. 75  
 in Petersburg  
 zuletzt wohnhaft in Berlin W 50  
Bambergerstr. 5 Straße/Platz Nr. .....,  
 zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage





# Geheime Staatspolizei

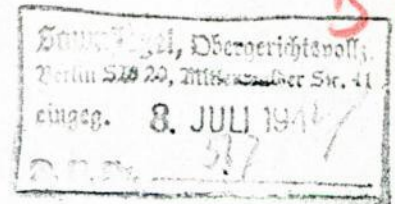
Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

1. Juni 1942

Berlin, den November 1941

318



O 2072

## Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der Wally Sara

B a c h a r a c h

geborene Katz, geboren am 20. 1. 76

in Berlin

zuletzt wohnhaft in Berlin ~~Cxixx~~Schbg

Martin Lutherstr. 95

Straße/Platz Nr. ....

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

*Kann*





1. Juni 1942

Berlin, den

November 1941.

O 2635

## Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

Das gesamte Vermögen des — der Bertha Sara

Heimann

geborene Tannenbaum, geboren am 11. 4. 74

in Berlin

zuletzt wohnhaft in Berlin Halensee

Hektorstr. 20

Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



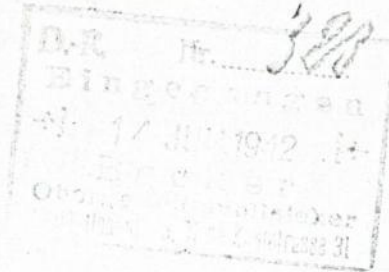
Im Auftrage

*Rogner*



II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

0 28974



Август





**Geheime Staatspolizei**

**Geheimes Staatspolizeiamt**

Berlin SW 11, den 17. Juni 1942.

Prinz-Albrecht-Straße 8

Telefon: 120040

*B 21*

II A 5 - Nr. 495/42-212-

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

V e r f ü g u n g :

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. 5. 1933 - RGBl. I, Seite 285 - in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volke- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. 7. 1933 - RGBl. I, Seite 479 -, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. 5. 1933 - GS. S. 207- und dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. 5. 1941 - RGBl. I, Seite 303 - wird das Vermögen/des verstorbenen Juden Julius Israel B a r d , geboren am 3. 11. 1874 in Nikolez/Ungarn, zuletzt in Berlin W 15 , EmserStr. 21 wohnhaft gewesen, zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage:

gez. Dr. B i l f i n g e r ✓

Für die Richtigkeit:

*Keller*  
Kasselerangestellte  
*Keller*

Ki



**Geheime Staatspolizei****Geheimes Staatspolizeiamt**

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 7. Juli 42  
November 1941.

B 22

O 5903

**Verfügung**

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der .....

Marie S. Abraham

geborene ..... Zadek ....., geboren am 21.9.67

in ..... Bentschen .....

zuletzt wohnhaft in Berlin ..... C 2

..... Gerlachstr. 18/21, Altersh Straße/Platz Nr. ....

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage



Pami



**Geheime Staatspolizei**  
**Geheimes Staatspolizeiamt**Berlin, den 1. Juli 42  
November 1941.

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

B 23

O 5904

**Verfügung**

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

Das gesamte Vermögen des — der .....

Martha S. Abrahamsohn

geborene ..... Loewenthal ....., geboren am 1.11.62

in ..... Jastrow .....

zuletzt wohnhaft in Berlin ..... C 2

Gerlachstr. 18/21 Altershe.

Straße/Platz Nr. ....

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Biegand





**Geheime Staatspolizei****Geheimes Staatspolizeiamt**

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 1. Juli 1942  
November 1941.

D.R.  
Eingegangen den  
23. JUL. 1942  
Lichei, Gerichtsvollzieher  
beim Amtsgericht Charlottb.  
Wilmsdorf, Konstanzerstr. 66

O 3901

**Verfügung**

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der .....

Siegfried Isr. Abramowsky

geborene ....., geboren am 20. 10. 72

in Berlin

zuletzt wohnhaft in Berlin Wilm.

Motzstr. 79 Straße/Platz Nr. ....

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrage

*[Signature]*  
Prosa



# Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den

1. Juli 42  
November 1941

K. Krüger III, Obergerichtsweltz.  
D.R. Nr. 559.92  
Eing. 7. AUG. 1942  
Gln.-Hermesdorf, Aug.-Viktoria-Str. 28  
Fernsprecher: 47 14 04

325

0 5060

## Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

Das gesamte Vermögen des — der .....

Helene S. Aron

geborene ....., geboren am 7.6.72

in Zweibrücken

zuletzt wohnhaft in Berlin Wilm.

Düsseldorferstr. 14

Straße/Platz Nr. ....

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



3. Ruftage  
P. W. S. H.



# Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 1. Juli 42

November 1941.

D-R Nr. 782  
Eingegangen  
11. AUG. 1942  
Hansian  
Oberpostdirektor  
Berlin-Mariendamm, Borsparstr. 7

O 5754

## Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. II. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

Das gesamte Vermögen des — der .....

Sophie S. Behrendt

geborene Cohn, geboren am 4.5.80

in Königsberg i/P

zuletzt wohnhaft in Berlin Charl.

Mommstr. 55 Straße/Platz Nr. ....

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Rohde





# Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den

1. Juli 42  
November 1941.  
XXXXXX

-33-  
-66-

327



O 5119

## Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

Das gesamte Vermögen des — der .....

Jenny S. Hirschfeld

geborene ..... Stein ....., geboren am ..... 26.12.64

in ..... Offenburg .....

zuletzt wohnhaft in Berlin ..... Wiln. ....

..... Düsseldorferstr. 49/50 ..... Straße/Platz Nr. ....

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrage

*Pivinsky*



heime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Juli 42  
Berlin, den 7. November 1941.

-38-  
-65-

328

10

O 5991

## Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

Das gesamte Vermögen des — der .....

Marie S. Karger

geborene ..... Posner ....., geboren am ..... 18.2.69

in ..... Alt Kloster .....

zuletzt wohnhaft in Berlin ..... C 2 .....

..... Gerlachstr. 18/21, Altersh. .... Straße/Platz Nr. ....

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Biegand





Berlin, den

1. Juli 42  
~~November 1941.~~

-34-  
-67-  
B29

5. Aug. 1942

Leonik

Obergerichtsvollzieher  
Berlin-Köpenick  
Langerhansstrasse 23

O 4631

## Verfügung

Mr. 680142

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der .....

Anna S. Kastenbaum

geborene Fliegmann, geboren am 25.12.67

in Tomaszow

zuletzt wohnhaft in Berlin N 54

Grenadierstr. 7 Straße/Platz Nr. ....

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

*Polische*





Geheime Staatspolizei

13. Juli 1942

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 520 VI/42-212

330

V e r f ü g u n g .

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26.5.33-RGBL.I S.293 in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14.7.1933 R G Bl.I S 479- der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31.5.1933 G.S.S.207- und dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29.5.1941 -RGBL.I S.303- wird das inländische Vermögen der in dem beiliegenden Verzeichnis aufgeführten Personen zugunsten des Deutschen Reichs eingezogen.

Im Auftrag

Im Auftrag

gez. Jeske

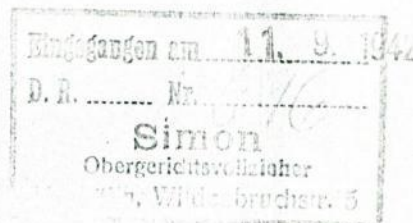
Für die Richtigkeit

Stempel

gez. Thürmer  
Kanzleiangestelltevorstehende Abschrift wird ~~beglaubigt~~*dem Angehörigen des**Verwaltungsbereiches**24.7.42*



0 9307



## Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der  
Wally S. ~~xx~~ Adler

geborene Mokrauer, geboren am 30. 5. 73

in Kattowitz

zuletzt wohnhaft in Berlin C 2

Prenzlauerstr. 7a Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrage

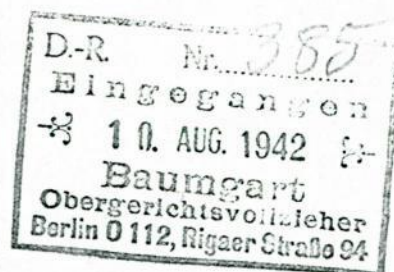
Vogel



Berlin, den 1. 9. 1942

~~71~~  
71  
332

O 95 9407



## Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der .....

Amalie S. Benger

geborene ..... Hartmann ....., geboren am ..... 22.3.70

in ..... Santomischel .....

zuletzt wohnhaft in ..... Berlin C 2 .....

..... Linienstr. 242 ..... Straße/Platz Nr. ....

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

*Reinhold*





1. August 1943.

10

-82-

B 33

Staatspolizei  
Polizeistelle Berlin

Berlin,

den 1. FEB. 1943

194

1/69

## Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBL. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBL. I S. 479 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBL. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBL. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBL. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBL. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des —der Werner Isr. Hellmann

geborene — geboren am 11.5.21

in Gleiwitz O/S

zuletzt wohnhaft in Wilm. Güntzelstr. 15

Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrage

*Schuster (Schuster)*

Wenden!



Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

IV A 4b (II)a - 126/44

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das Datum und  
den Gegenstand angeben

Berlin SW 11, den 2. Juni 1944  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Ortsanruf 12 00 40 • Fernanruf 12 64 21  
Reichsbankgirokonto: 1/146 • Postscheckkonto: Berlin 2386

12 JUN 1944

B 34

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg  
- Vermögensverwertungsstelle -

B e r l i n NW 40

Alt Moabit 143

Betrifft: Vermögen des Robert Albrecht.

Bezug: Dort. Schreiben vom 29.2. und 25.4.1944  
- O 5205a - Nr. 519g -

Die obenbezeichneten Schreiben sind an die  
Staatspolizeileitstelle Berlin - IV C 3 - in Berlin,  
Gruner- Ecke Dircksenstrasse, zur weiteren Veranlassung  
weitergegeben worden. Hier ist über den in Rede stehenden  
Rundfunkapparat nichts bekannt.

Im Auftrage:

gez. Jeske ✓



Behrendt ✓  
Beurlaubt:  
Kanzleiangestellte



C



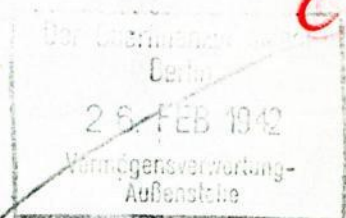
7

**Leit der Sicherheitspolizei  
und des SD**

4-4 -- A. 2539 -  
Betreffendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

- 45 -

Berlin SW 11, den 21. Februar 1942  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: Ortsverkehr 12 00 40 · Fernverkehr 12 64 21



An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin

Vermögensverwaltung

- Außenstelle -

B e r l i n    0 2

Münzstrasse 12

Betrifft: Vermögensverfall aufgrund der Elften Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 (RGBl. I, S. 722);  
hier: die Jüdin Ellinor Sara A l s b e r g, geb.  
am 31.12.1888 in Berlin.

Bezug: Schreiben vom 17.1.1942, O 5210 - Allgemeines Bl -  
P II Verv.

Der dortigen Ansicht, daß in allen Fällen, in denen die Voraussetzungen des § 2 der Verordnung vorliegen, auch dann die Verwaltung und Verwertung der Vermögenswerte gemäß § 8, Ziffer 2 a.a.O. durch Sie erfolgt, wenn zwar vor Inkrafttreten der Verordnung die Einziehung der Vermögenswerte aufgrund der Einziehungsge- setze angeordnet war, die Zustellung oder Bekanntmachung der Ein- ziehungsverfügung jedoch nach diesem Zeitpunkt erfolgt ist, wird beigetreten. Soweit es als notwendig erscheint, wird das Weitere wegen Zurücknahme der niesigen Einziehungsverfügung betreffend oben genannte Jüdin veranlaßt. Die Mitteilung über die Feststellung des vermögensverfalls nach § 8, Ziffer 1 der Verordnung wird nach Abschluß des eingeleiteten Feststellungsverfahrens übersandt werden.

Im Auftrage:

gez. S u n r.





Preussische Staatspolizei

Berlin, den 7.3.

1942

Staatspolizei-Leitstelle Berlin

Stapo IV C 3 - A. 1913/40

An das

Reichssicherheitshauptamt

— Referat IV B 4 —

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.).

Bezug: Erlaß vom 11.2.1942 - IV B 4 b - 4 - A.2042.

Anlagen: Eine.

Ich bitte, die feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

Name: A r n d t

(bei Frauen auch Geburtsname)

Vornamen: Clara Sara

(Rufnamen unterstreichen)

1. Geburtstag: 15.4.1873

2. Geburtsort und Kreis: Greifenhagen

3. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlottenburg, Giesebrechtstr. 11  
(genaue Anschrift ist anzugeben)

4. Zeitpunkt der Abwanderung: 5.5.38  
(falls er vor dem Inkrafttreten der 11. Verordnung zum RBG. liegt, genügt diesbezügliche Angabe.)

5. Inländische Vermögenswerte: siehe Anlage  
(Art der Vermögenswerte und deren ungefähre ziffernmäßiger Wert ist anzugeben, ferner Angabe, ob bereits Sicherstellung der Vermögenswerte erfolgt ist.)

7. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:

Siehe Anlage.

Im Auftrage:

Prokop



**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

IV B 4 — B.-Nr. A. 2042

Berlin, den  
Prinz-Albrecht-Straße 8

11. Mai

April 1942.



An den

**Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin**  
Nebenstelle Münzstraße

**Berlin C 2**

Münzstraße 12

Anlage: *2*

Die umseitig beantragte feststellung wird hiermit getroffen. Ich bitte, das Weitere.  
hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Die Vermögensanmeldung sende ich anbei zurück.

Im Auftrage:

gez. K. u b e.



Beglaubigt:

*Wörster*  
Kanzleiangestellte.



er Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

Berlin SW 11, den 9. September 1942

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: Ortsverkehr 12 00 40 · Fernverkehr 12 64 21

B 4 b-4 - A. 2042.

mit vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

An die

Bank für Industrie und Verwaltung  
z.Hd.des Herrn Dr. R ü d e l

B e r l i n W 62

Betrifft: Vermögensverfall aufgrund der Elften  
Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom  
25. 11. 1941 (RGBl. I, S. 722);  
hier ~~den Juden~~ - die Jüdin -  
Clara Sara A r n d t  
geb. am 15.4.1873 in Greifenhagen

Bezug: Schreiben vom Fernmündliche Anfrage vom 3.9.1942

Anlagen:

Es ist gemäß § 8, Ziffer 1 vorbezeichneter  
Verordnung festgestellt, dass das Vermögen obengenannter  
Person dem Reich verfallen ist.

Für die Verwaltung und Verwertung des verfallene-  
nen Vermögens ist der Oberfinanzpräsident Berlin - Vermö-  
gensverwertung - Außenstelle in Berlin NW 40

Alt-Moabit 143/144

allein zuständig.

Im Auftrage:

gez.: K u b e.



Beglaubigt:

Kanzleiangestellte.

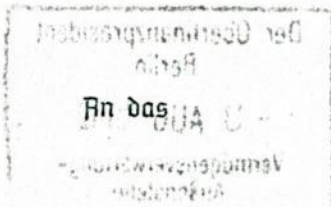


**Geheime Staatspolizei**

Berlin C 2 , den 21. Mai 1942

Staatspolizei-leit-stelle Berlin.

Tgb. Nr. IV C 3-A.556/42-

**Reichssicherheitshauptamt**

— Referat IV B 4 —

in Berlin

**Betrifft:** Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.).

**Bezug:** Ohne.

**Anlagen:** Eine.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen ~~des~~ (der) nachstehend aufgeführten ~~Juden~~ (Jüdin), ~~der~~ (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

*75251*

1. Name: **A r n h e i m** geborene David Vornamen: **Elsbeth-Lea Sara**  
(bei Frauen auch Geburtsname) (Rufnamen unterstreichen)
2. Geburtstag: **2. 3. 74**
3. Geburtsort und Kreis: **Berlin**
4. Letzter inländischer Wohnsitz: **Berlin-Charlottenburg, Suarezstraße 15**  
(genaue Anschrift ist anzugeben)
5. Zeitpunkt der Abwanderung: **27.11.40**  
(falls er vor dem Inkrafttreten der 11. Verordnung zum RBG. liegt, genügt diesbezügliche Angabe.)
6. Inländische Vermögenswerte: **siehe Anlage**  
(Art der Vermögenswerte und deren ungefähre ziffernmäßiger Wert ist anzugeben, ferner Angabe, ob bereits Sicherstellung der Vermögenswerte erfolgt ist.)
7. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist: **keine.**

Im Auftrage:

*3855-42*



-52-

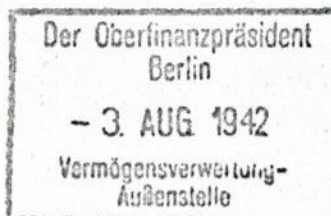
~~es~~  
C6



**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

IV B 4 — ~~XX~~ Nr. b-4 A. 5251

Berlin, den 29. Juli 1942.  
Prinz-Albrecht-Straße 8



An den

**Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin**  
Nebenstelle Münzstraße

**Berlin C 2**  
Münzstraße 12

Anlagen: 1

Die umseitig beantragte Feststellung wird hiermit getroffen. Ich bitte, das Weitere hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gez. B l u m

Beglaubigt:

*Wils*

Kanzleiangestellte.

Berlin, 29. VII. 1942

Q 5210

Vfg.

- 1) Kartei prüfen  
2) Eintragen  
3) Karteikarte fertigen

L. A.





**Geheime Staatspolizei**

Berlin, den 23.1.1942

Staatspolizei-leit-stelle Berlin

Tgb. Nr. Stapo IV C 3 - A 207/41

Der RF u. Chef d. Deutsch. Polizei	
Der Chef der Sicherheitspolizei u. des SD	
26	1. 1942 V.
Anlg.:	1
Amt:	

An das

**Reichssicherheitshauptamt**

— Referat IV B 4 —

in Berlin

**Betrifft:** Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.).

**Bezug:** Ohne.

**Anlagen:** Eine.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: A b e l  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Vornamen: Hans Israel  
(Rufnamen unterstreichen)

2. Geburtstag: 13.2.1900

3. Geburtsort und Kreis: Berlin

4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlottenburg, Reichsstr. 87  
(genaue Anschrift ist anzugeben)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: 1.7.1936  
(falls er vor dem Inkrafttreten der 11. Verordnung zum RBG. liegt, genügt diesbezügliche Angabe.)

6. Inländische Vermögenswerte: siehe Anlage  
(Art der Vermögenswerte und deren ungefähreiffernmäßiger Wert ist anzugeben, ferner Angabe, ob bereits Sicherstellung der Vermögenswerte erfolgt ist.)

7. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist: keine.

Im Auftrage:

Helmich



- 42 -

~~C 10~~

C 8



**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

Berlin, den 8.9.1942  
Prinz-Albrecht-Straße 8

IV B 4 — B.-Nr. — A. 2552.

An den

**Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin**  
Nebenstelle Münzstraße

**Berlin C 2**

Münzstraße 12

Anlagen: 1

Die umseitig beantragte Feststellung wird hiermit getroffen. Ich bitte, das Weitere hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gez.: K u b e.



Beglaubigt:

*Kröter*  
Kanzleiangestellte.

schr



**Geheime Staatspolizei**  
Berlin.

Staatspolizei-leit-stelle

IV C 3 - A. 707/42 -

Tgb. Nr.

An das

**Reichssicherheitshauptamt**

— Referat IV B 4 —

in Berlin

**Betrifft:** Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.).  
Erlaß vom 29. 1. 42 - IV B 4 c - A. 1632 -

**Bezug:** { 1 Vermögensverzeichnis,  
**Anlagen:** { 1 lose Anlage.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des ~~(der)~~ nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: **A r n o l d**  
(bei Frauen auch Geburtsname) Vornamen: **Franz Israel**  
(Rufnamen unterstreichen)
2. Geburtstag: **28.4.78**
3. Geburtsort und Kreis: **Znin**
4. Letzter inländischer Wohnsitz: **Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Straße 49**  
(genaue Anschrift ist anzugeben)
5. Zeitpunkt der Abwanderung: **28. 2. 38**  
(falls er vor dem Inkrafttreten der 11. Verordnung zum RGB. liegt, genügt diesbezügliche Angabe.)
6. Inländische Vermögenswerte: **siehe Anlage**  
(Art der Vermögenswerte und deren ungefähre ziffernmäßiger Wert ist anzugeben, ferner Angabe, ob bereits Sicherstellung der Vermögenswerte erfolgt ist.)
7. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:  
**keine .**

Im Auftrage:



IV B 4 — Б.-Пт. — А. 1632.

8.9. 1942

Der Oberfinanzpräsident  
Berlin  
14 SEP 1934  
Vormittags  
Ausgang

Münzstraße 12

X Die Vermögensanmeldung sende ich anbei zurück.

gez.: K u b e.

~~Beglaubigt:~~

Kanzleiangestellte.

sehr

5) Karteikarte fertigen



Heime Staatspolizei

Berlin, den 29.12.1942

Staatspolizei-leit-stelle Berlin

Tgb. Nr. Stepo IV C 3 - A. 2048/42Sachbearbeiter: W-Oberscharführer Handke

An das

**Reichssicherheitshauptamt**

— Referat IV B 4 b-4 —

in Berlin

**Betrifft:** Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)

**Bezug:** Erlaß vom 29.1.42 - ~~IV B 4 c - A. 1009~~

**Anlagen:** Ohne

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I, S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: Auerbach  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Vornamen: Walter Israel  
(Rufname unterstreichen)

2. Geburtstag: 16.4.95

3. Geburtsort und Kreis: Berlin

4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlottenburg, Bayern-Allee 12  
(genaue Anschrift)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: 25.3.36

6. Inländische Vermögenswerte:

a) Art und Wert des Vermögens:

bei der Deutschen Bank, Zentrale, Berlin W 8,  
Behrenstr. 35/39, ein Depot im Werte von ca.  
15 000.-RM.

Weitere Vermögenswerte wurden nicht festgestellt.

b) Sicherstellung erfolgt?

ja

7. Angaben, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:

keine.

Im Auftrage:



-79-

~~G 14~~

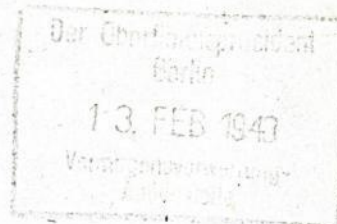
C 12



**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

Berlin, den 9. Februar 1943  
Prinz-Albrecht-Straße 8

IV B 4 b-4 — A. 1009 —



An

**Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg**

**„Vermögensverwertung“**

— Außenstelle —

**Berlin NW 40**

Alt Moabit 143/44

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gez. K o l r e p .





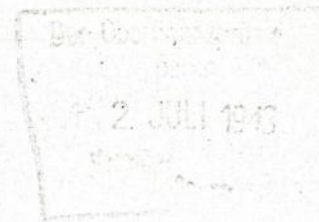
**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

IV B 4 b-4 — A. 60

Berlin, den 25. Juni 1943  
Prinz-Albrecht-Straße 8

F1  
Abt.

~~615~~  
C 13



An

**Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg**

**„Vermögensverwertung“**

— Außenstelle —

**Berlin NW 40**

Alt Moabit 143/44

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gez. Kolrep ✓



Beglaubigt:

*Müller* ✓  
Kanzleiangestellter



- 43 -  
C2  
C14**Geheime Staatspolizei**

Berlin, den 23.1.1942

194

Staatspolizei-leit-stelle Berlin

Tgb. Nr. Stapo IV C 3 - A 207/41

Der RPr. u. Chef d. Deutsch. Polizei	
Der Chef der Sicherheitspolizei u. des SD	
26	1. 1942 V.
Anlg.:	1
Amt:	

An das

**Reichssicherheitshauptamt**

— Referat IV B 4 —

in Berlin

**Betrifft:** Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.).

**Bezug:** Ohne.

**Anlagen:** Eine.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: **A b o l geb. Haberland**  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Vornamen: **Erna Sara**  
(Rufnamen unterstreichen)

2. Geburtstag: **25.2.00**

3. Geburtsort und Kreis: **Berlin**

4. Letzter inländischer Wohnsitz: **Berlin-Charlottenburg, Reichsstr. 87**  
(genaue Anschrift ist anzugeben)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: **1.7.1936**  
(falls er vor dem Inkrafttreten der 11. Verordnung zum RBG. liegt, genügt diesbezügliche Angabe.)

6. Inländische Vermögenswerte: **siehe Anlage**  
(Art der Vermögenswerte und deren ungefähre ziffernmäßiger Wert ist anzugeben, ferner Angabe, ob bereits Sicherstellung der Vermögenswerte erfolgt ist.)

7. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist: **keine.**

Vordr. 33 abgef. **13. Juli 1943.**

Vies.

Im Auftrage:

Fleminck.



-44/-

~~C3~~

C15



**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

IV B 4 — B.-Nr. A 2953

Berlin, den 6. Juli 1943  
Prinz-Albrecht-Straße 8

An den

**Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin**  
Nebenstelle Münzstraße

**Berlin C 2**  
Münzstraße 12

Die umseitig beantragte feststellung wird hiermit getroffen. Ich bitte, das Weitere hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gez. K o l r e p

Anlage: - 1 -



Befehlsgibt:

*Lierisch*

Kanzleiangestellte



Geheime Staatspolizei

Berlin, den 2.4.1943

Staatspolizei-leit-stelle Berlin

Tgb. Nr. IV C 3 - A. ~~222257~~ 3413/41

Sachbearbeiter: Polizeioberinspektor  
Heinrich

An das

**Reichssicherheitshauptamt**

— Referat IV B 4 b-4 —

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürger-  
gesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)

Bezug: Ohne

Anlagen: Eine.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen ~~des~~ (der) nachstehend  
aufgeführten ~~Juden~~ (Jüdin), ~~der~~ (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat,  
auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I,  
S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: Ansbach, geb. Gumpel  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Vornamen: Ursula Sara  
(Rufname unterstreichen)

2. Geburtstag: 30.7.12

3. Geburtsort und Kreis: Berlin-Schöneberg

4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin NW 87, Holsteiner Ufer 11  
(genaue Anschrift)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: 1.7.38

6. Inländische Vermögenswerte:  
a) Art und Wert des Vermögens:

Bordr. 33 abgef. 10.9.43

siehe Anlage:

b) Sicherstellung erfolgt?

ja

7. Angaben, ob Renten, Versor-  
gungsgebühren usw. bezogen  
wurden und Einstellung der  
Zahlung veranlaßt ist:

keine.

Im Auftrage:



**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

IV B 4 b-4 — A 5672

Berlin, den 3. August 1943  
Prinz-Albrecht-Straße 8

-24-  
-85-

C 17

An

**Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg**

**„Vermögensverwertung“**

— Außenstelle —

**Berlin NW 40**

Alt Moabit 143/44

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gez. K o l r e p

Beglaubigt:

  
Kanzleiangestellte:  
Schroter

Anlagen: 1



er Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

Berlin SW 11, den 10. Februar 1944.  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: Ortsverkehr 12 00 40 · Fernverkehr 12 64 21

IV B 4 b-4 - B.Nr. 877/42 - 3

in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg  
- Vermögensverwertungsstelle -

Berlin NW 40,  
Alt-Moabit 143/144.

Betrifft: Vermögensverzeichnisse von Juden.  
Bezug: Ohne.  
Anlagen: 26 Hefte.

Hiermit sende ich 26 Vermögensverzeichnisse  
nach Gebrauch zurück.

Im Auftrage:

gez. K. u. b. e.

Begleitet

703 Kanzleiangestellte

Müller



Heime Staatspolizei

Berlin, den 19. Nov. 1942

Staatspolizei-leit-stelle Berlin

NrStapo IV C 3 - B 854/42

-77-  
~~C 24~~  
C 19

An das

**Reichssicherheitshauptamt**

— Referat IV B 4 b-4 —

in Berlin

**Betrifft:** Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)

**Bezug:** Ohne

**Anlagen:** Eine

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I, S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

Name: **B e e r m a n n**  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Vornamen: **Friedrich Israel**  
(Rufname unterstreichen)

Geburtstag: **16.7.1898**

Geburtsort und Kreis: **Berlin**

4. Letzter inländischer Wohnsitz: **Berlin-Charlottenburg, Rankestr. 13**  
(genaue Anschrift)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: **29.4.1939**

6. Inländische Vermögenswerte:  
a) Art und Wert des Vermögens:

Erlös aus der Versteigerung von Unzugsgut in Höhe von 6.949,89 RM. Der Betrag ist von der Staatspolizeileitstelle Hamburg an den Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg, Vermögensverwertungsstelle, abgeführt.

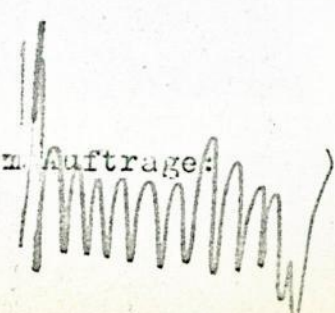
b) Sicherstellung erfolgt?

7. Angaben, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:

keine

Beitrag 33 abgem. 25. 8.44

Im Auftrage:

 *Bohro*



Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

IV-B.4-b.4=IV-A 4 b (II) c - B. 10540-

Berlin, den 11. Juli 1944.  
Prinz-Albrecht-Straße 8

95-  
C 22  
C 20

19 JULI 1944  
Abteilung

An

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg  
„Vermögensverwertung“  
— Außenstelle —

Berlin NW 40

Alt Moabit 143/44

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gen. Hasenberg. ✓

Beglaubigt:



Kanzleiangestellte:

*Kopel*

RIFT: DEUIS

Oberfina  
Ver  
D 5205  
D 5210  
Die Ober  
Postich  
Reichs

ordrud 23  
erlos

C/1375



**Der Reichsführer-SS**

und

**Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern**

S II B 1 - Nr. 1608/43 -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und  
Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 4. August 1944

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: Ortsvorkehr 120040 · Fernvorkehr 126421

**Sofort**

- 8. AUG 1944

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg  
- Vermögensverwertungsstelle -Berlin NW 40

Alt Moabit 143

Sofortliste vom 9. Aug. 1944  
Efd. Nr. 13Betr.: Beschlagnahmes Vermögen der Reichsvereinigung der  
Juden in Deutschland, Grundstück Berlin-Lichter-  
felde-Ost, Langestr. 5/6Bezug: Schreiben vom 12.10.1943 - O 5205 - 55/35000

Auf dem vom Deutschen Reich (Polizeiverwaltung) erworbenen Grundstück Langestr. 5/6 in Berlin-Lichterfelde-Ost sind grundbuchlich Teilhypotheken von 5.800,-- RM für Dr. Franz B e h r e n d t in Berlin und 9.000,-- RM für Justizrat Emil W e r n e r in Magdeburg eingetragen. Bei beiden handelt es sich um Juden, die anscheinend von der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz betroffen wurden und deren Vermögen daher dem Deutschen Reich verfallen ist. Um eine Grundbuchbereinigung aus Anlaß des Eigentumsübergangs durchführen zu können, wird um Mitteilung gebeten, ob das Vermögen der genannten Personen von dort verwaltet wird und eine Löschung oder Ablösung der Teilhypotheken möglich ist. Auf das gleichlautende Schreiben vom 24.7.1943 - obg. B.Nr. - wird Bezug genommen. Das Grundstück ist im Grundbuch von Berlin-Lichterfelde Band 233 Blatt Nr. 6973 und Band 150 Blatt Nr. 4478a eingetragen.

Im Auftrage:

Efd. Nr. 13



Sei.



**Geheime Staatspolizei**

Berlin C 2

den 7. Oktober 1942

Staatspolizei-leit-stelle Berlin.

Tgb. Nr. - IV C 3-B. 1341/42 -

An das

**Reichssicherheitshauptamt**

— Referat IV B 4 —

in Berlin

**Betrifft:** Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.).

**Bezug:** Ohne.

**Anlagen:** Eine.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (~~der~~) nachstehend aufgeführten Juden (~~Jüdin~~), der (~~die~~) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: (bei Frauen auch Geburtsname) **B a l l** Vornamen: **Kurt Israel**  
(Rufnamen unter (Reichs-)deutschen)
2. Geburtstag: **20.1.91**
3. Geburtsort und Kreis: **Berlin**
4. Letzter inländischer Wohnsitz: **Bln.-Schöneberg, Wexstraße 2**  
(genaue Anschrift ist anzugeben)
5. Zeitpunkt der Abwanderung: **23.12.38**  
(falls er vor dem Inkrafttreten der 11. Verordnung zum RBG. liegt, genügt diesbezügliche Angabe.)
6. Inländische Vermögenswerte: **siehe Anlage**  
(Art der Vermögenswerte und deren ungefähre ziffernmäßiger Wert ist anzugeben, ferner Angabe, ob bereits Sicherstellung der Vermögenswerte erfolgt ist.)
7. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:

Verd. 3 abgef. 10.10.44

keine .

Im Auftrage:

Hleinich.



-75-

~~C 25~~

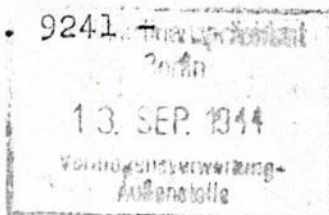
C 23



**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

Berlin, den 29. August 1944.  
Prinz-Albrecht-Straße 8

IV-B-4==B-11r IV A 4 b (11.VO) - B. 9241



An den

**Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin**  
Nebenstelle Münzstraße

**Berlin C 2**

Münzstraße 12

/ Anlagen: -1-

Die umseitig beantragte Feststellung wird hiermit getroffen. Ich bitte, das Weitere hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:  
gez. Waßenberg.



Beglaubigt:

*T. Waßenberg*  
Kanzleiangestellte.

to.



**Geheime Staatspolizei**  
Berlin

Berlin

23.9.43

, den

Staatspolizei-leit. Stelle

IV C 3 A 1508/42

Sachbearbeiter: Pol. Oberinsp. Heinrich

Tgb. Nr.

An das

**Reichssicherheitshauptamt**

— Referat IV B 4 b-4 —

in Berlin649  
C 24

**Betrifft:** Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)  
**Erlass** vom 7.10.42 und 27.4.43 — IV B 4 b 4 -A 5419

**Bezug:**

**Anlagen:** Eine

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I, S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

A n g e r t h a lSiegfried Israel

1. Name:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Vornamen:  
(Rufnamen unterstreichen)

19.12.75

2. Geburtstag:

Schwedt

3. Geburtsort und Kreis:

Berlin-Schöneberg, Barbarossastr. 50

4. Letzter inländischer Wohnsitz:  
(genaue Anschrift)

1.3.39

5. Zeitpunkt der Abwanderung:

Siehe Anlage

6. Inländische Vermögenswerte:

a) Art und Wert des Vermögens:

31.  
1) Auf/Abbau  
2) Auf 1. J. 44  
12.8.44

b) Sicherstellung erfolgt?

ja

keine

7. Angaben, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:

Im Auftrage:

*[Signature]*  
Prokop

Vordr. 33 abgef. 12.10.44



**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

=IV-B-4-b-4=IV-A 4 b (11.VO) - A. 5857 -

Berlin, den 29. August 1944.  
Prinz-Albrecht-Straße 8



*C-20*  
*C-25*

An

**Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg**  
**„Vermögensverwaltung“**  
— Außenstelle —

**Berlin NW 40**  
Alt Moabit 143/44

/ Anlagen: -1-

Die umseitig beantragte feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:  
gez. Preuß.



Beglaubigt:

*Topel*  
Kanzleiangestellte

*Topel*



**Geheime Staatspolizei**

Staatspolizei-leit-stelle B e r l i n

Tgb. Nr. IV C 3 -A.2762/41

Berlin, den 14. Januar 1943

Sachbearbeiter: Polizeioberinspektor  
Heinrich

An das

**Reichssicherheitshauptamt**

— Referat IV B 4 b-4 —

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürger-gesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)

Bezug: Ohne

Anlagen: Ohne

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (~~der~~) nachstehend aufgeführten Juden (~~Juden~~), der (~~die~~) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I, S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: A d a m  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Vornamen: Siegfried Israel  
(Rufname unterstreichen)

2. Geburtstag: 26.1.1878

3. Geburtsort und Kreis: Zempelburg

4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlottenburg, Clausewitzstr.4  
(genaue Anschrift)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: 16.11.1939

6. Inländische Vermögenswerte: Ein Posten Umzugsgut im Hamburger Freihafen.  
a) Art und Wert des Vermögens: Die Staatspolizeileitstelle Hamburg hat die Versteigerung veranlasst.

b) Sicherstellung erfolgt? Ja

Angaben, ob Renten, Versor-gsgebühren usw. bezogen  
den und Einstellung der  
lung veranlaßt ist: Keine.

Im Auftrage:

(Prokop)



**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

Berlin, den 31. August 1944.  
Prinz-Albrecht-Straße 8

IV-B-1-1-1-IV-A 4 b (11.VO) - A. 5539 -

- 42 -  
- 81 -  
C 27

26 SEP 1944

An

**Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg**  
**„Vermögensverwertung“**  
— Außenstelle —

**Berlin NW 40**

Alt Moabit 143/44

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:  
gez. reuß.



Beglaubigt:

Kanzleiangestellte:

Topel

to.



-91-147  
17  
C28

**Geheime Staatspolizei**

Staatspolizei-leit-stelle Berlin

Tgb. Nr. IV C 3 - A. 3247/41

Berlin, den 24.2.44

Sachbearbeiter: Pol. Oberinspl Heinrich

An das

**Reichssicherheitshauptamt**

— Referat IV B 4 b-4 —

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)

Bezug: Ohne

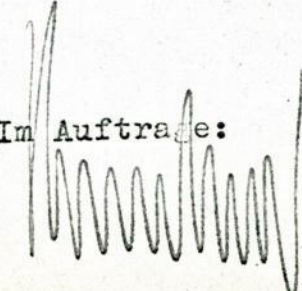
Anlagen: Eine

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I, S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

- |                                   |  |           |                        |
|-----------------------------------|--|-----------|------------------------|
| 1. Name:                          | A l e x a n d e r                        | Vornamen: | Josef Israel           |
|                                   | (bei Frauen auch Geburtsname)            |           | (Namen unterstreichen) |
| 2. Geburtstag:                    | 28.9.99                                  |           |                        |
| 3. Geburtsort und Kreis:          | Berlin                                   |           |                        |
| 4. Letzter inländischer Wohnsitz: | Berlin-Wilmersdorf, Kurfürstendamm 155 a |           |                        |
|                                   | (genaue Anschrift)                       |           |                        |
| 5. Zeitpunkt der Abwanderung:     | 1.10.38                                  |           |                        |
|                                   | siehe Anlage                             |           |                        |
| 6. Inländische Vermögenswerte:    |  |           |                        |
| a) Art und Wert des Vermögens:    |  |           |                        |

b) Sicherstellung erfolgt? ja

7. Angaben, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist: keine

Im Auftrage:  


3.1.45



-92-

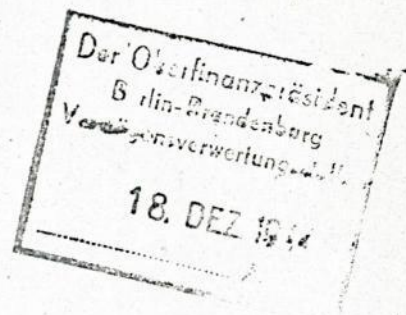
C 29



**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

~~XXXXXX~~ IV A 4 b (11.VO) - A. 4879

Berlin, den 9. Dezember 44  
Prinz-Albrecht-Straße 8



An

**Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg**

**„Vermögensverwaltung“**

— Außenstelle —

*Telefilm vom 16. 8. 43. - O. 5210 P II Huns. - Alexander -*

**Berlin NW 40**

Alt Moabit 143/44

-----7  
Anlagen: 1 lose, 1 Heft.

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Das Vermögensverzeichnis wird hiermit zurückgesandt.

Im Auftrage:

gez. Annecke.



wa



## Geheime Staatspolizei

Berlin, den 13.1.1945

Staatspolizei-leit-stelle Berlin

Tgb. Nr. IV 4 b 1 - A. 1282/44

Sachbearb.: Pol.O.bInsp.Heinrich

zum  
er  
ellen

An das

## Reichssicherheitshauptamt

— Reférat IVA 4b —

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)

Bezug: Ohne

Anlagen: Ohne

Es wird gebeten, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I, S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: A l t s c h ü l e r,  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Vornamen: Paul Israel,  
(Rufname unterstreichen)

2. Geburtstag: 1.11.96

3. Geburtsort und Kreis: Frankfurt/Main

4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Friedenau, Stierstr. 21,  
(genaue Anschrift)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: 1.7.36

6 Inländische Vermögenswerte: bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt/Main  
a) Art und Wert des Vermögens: a.) das Konto Nr. 105/146 unter der Bezeichnung "Frau Mally Sara Fulda Nachlass" mit einem Guthaben von 14.790.-- RM  
b.) das Depot unter gleicher Bezeichnung mit Wertpapieren im Kurswert von etwa 14.400.-- RM.  
Abwesenheitspfleger ist Rechtsanwalt und Notar Dr. Paul Meyer-Erhardt, Frankfurt/Main, Myliusstr. 28.

b) Sicherstellung erfolgt?

ja

7. Angaben, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:

keine.

Im Auftrage:



Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

Berlin, den 6. Februar 1945.  
Prinz-Albrecht-Straße 8

-100-  
C 31

IVA 4b ( 11. VO ) - A. 749

23. FEB 1945

An

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg  
„Vermögensverwertung“

— Außenstelle —

Berlin NW 40

Alt-Moabit 143/44

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gez. Kolrep ✓

Beglaubigt:

*Kirschke* ✓

Kanzleiangestellte:



## Geheime Staatspolizei

Berlin

9.12.1944

-97-

Staatspolizei-leit-stelle BerlinTgb. Nr. IV 4 b 1 - 792/41

Sachbearbeiter: H-Hauptleutnant. G a b r

C32

11989/43

An das

## Reichssicherheitshauptamt

— Referat IVA 4b —

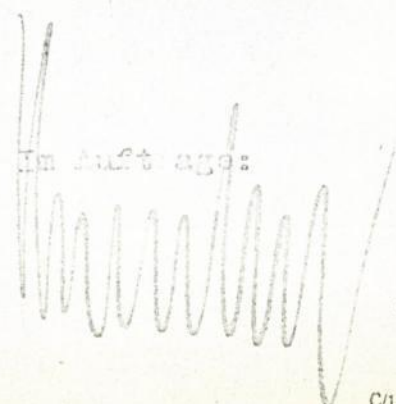
in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)

Bezug: Ohne

Anlagen: Ohne

Es wird gebeten, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I, S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

- 
1. Name: B a l l Vornamen: Richard Israel  
(bei Frauen auch Geburtsname) (Rufname unterstreichen)
2. Geburtstag: 3.7.92
3. Geburtsort und Kreis: Dresden
4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin W 35, Graf Speerstr. 23  
(genaue Anschrift)
5. Zeitpunkt der Abwanderung: 30.6.36
6. Inländische Vermögenswerte: Beim Bauhaus Hardy & Co., Berlin W 8, Markgrafen-  
a) Art und Wert des Vermögens: strasse 36,  
ein Auswandererkonto mit einem Guthaben von 426,- RM
- b) Sicherstellung erfolgt? ja
7. Angaben, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist: keine
- Im Auftrage:
- 



Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

Berlin, den 15. März 1945.  
Prinz-Albrecht-Straße 8

IVA 4b (II.VC) - B 13322 -

-98-  
C 33



An

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg  
„Vermögensverwaltung“

— Außenstelle —

Berlin NW 40

Alt-Moabit 143/44

Anlagen: 1 Heft.

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Das Vermögensverzeichnis wird hiermit zurückgesandt.

Im Auftrage:

gez. Annecke. ✓



Beglaubigt:

Kanzleiangestellte:

*Topel*

to.



Der Oberfinanzpräsident Berlin

---

Vermögensverwertung — Außenstelle

Name der ~~Rechtsfindin~~ Rechtsfindin: Müller + 2/10  
Lea, geb. Wachskerz

Wachskerz, Lea

~~05205a. No 134 P. II. Verw.~~  
05205a. No 134 P. II. Verw.



**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

Berlin SW 11, den 31. März 1942  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Telefonnummer 120040

II A 5 Nr. 1184<sup>IV</sup>/41-212-

Bitte in der Antwort vorliegendes Gefährdungsdatum anzugeben

An

den Herren Polizeipräsidenten  
Abteilung I (W)  
in Berlin-Schöneberg.

Betrifft: Verwertung eingezogenen volks- und staatsfeindlichen Vermögens.

Anlagen: 5 -

Als Anlagen übersende ich 4 beglaubigte Abschriften einer Einziehungsverfügung, von denen 1 als Nachweisung gilt und eine Abschrift des Berichts der Staatspolizeileitstelle Berlin vom 25. 2. 1942 über das sichergestellte Vermögen der verstorbenen Jadin Müller.

Ich

41

Ich ersuche, die Überweisung der eingezogenen Guthaben an die Polizeihauptkasse Berlin von dort zu veranlassen.

Im Auftrage:  
gez. Dr. Bilfinger

Beglaubigt:  
*Lippich*  
Kanzleiangestellte

111

42



# Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

Berlin SW 11, den 31. März

1934/2

Prinz-Albrecht-Straße 8

fernsprecher 12 00 40

B.-Nr. II A 5 Nr. 1184<sup>IV</sup>/41-212-

Diese in der Antwort verbleibende Geschäftszeichen und Datum  
angeben.

3

## V e r f ü g u n g :

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. 5. 1933 - RGBl. I, S. 293 - in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. 7. 1933 - RGBl. I, S. 479 -, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. 5. 1933 - GS. S. 207 - und dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingesetzten Vermögens von Reichsfeinden vom 29. 5. 1941 - RGBl. I, S. 303 - wird das Inlandsvermögen der verstorbenen Jüdin Lea Sara Müller geb. Wachakers, geboren am 11. 1. 1907 in Tarnow, zuletzt in Berlin-Wilmersdorf, Olivaer Platz 4 wohnhaft gewesen, zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage:

gez. Dr. Bilfinger



Für die Richtigkeit:

*Lippert*  
Kanzleiangestellte

111

Th

44

8

105

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Berlin

Berlin C 2, Grunerstr. Ecke Dirksenstrasse

Geschäftszeichen und Tag meines  
Schreibens

Stapo IV C 3 - L. 2235/41.

Berlin, den 25. Februar 1942

An den

Herrn Reichsminister des Innern

B e r l i n S W. 11

Prinz-Albrecht-Straße 8

Betrifft: Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens.  
Hier: Judin Lea Sara Müller geb. Wachskerz, geboren am  
11. 1. 1907 in Tarnow, zuletzt Berlin-Wilmersdorf,  
Olivaer Platz 4 wohnhaft gewesen. III  
Vorgang: Erlaß vom 10. 1. 42.-Pol. S. II.A.5 - Nr. 1104 /41-212.

- - -

Die Judin Lea Sara Müller geb. Wachskerz ist am 2. 10. 1937  
in Berlin-Wilmersdorf verstorben. Ihr Nachlaß besteht aus folgen-  
den Vermögenswerten:

Bei der Commerzbank, Depositenkasse M, Berlin W 50, Tauentzien-  
straße 10 a:

- 1.) Ein Konto mit einem Guthaben von 1.057,07 RM,
- 2.) ein Depot im Werte von 9.046,25 RM,
- 3.) das Stahlfach Nr. 81, dessen Inhalt nicht bekannt ist.

Die Schlüssel zu diesem Stahlfach sind nicht vorhanden.

Ich habe die vorstehenden Vermögenswerte sichergestellt.

Die Judin Lea Sara Müller geb. Wachskerz war vor der national-  
sozialistischen Erhebung eifrige Leserin marxistischer Zeit-  
schriften, ihre volks- und staatsfeindliche Einstellung ist da-  
mit erwiesen.

Ich bitte, die Volks- und Staatsfeindlichkeit der oben-  
genannten Judin festzustellen und die Vermögenswerte einzuziehen.

Im Auftrage:

gez. Unterschrift

Tb/k.

111



Vermögensverwertung — Außenstelle

✓

Name des <sup>Rechtsinhabers</sup> Umschüßers: Egon Egon  
+ Ehef. Ruth. Lang geb. Bieber

05

Am 61. - 254/55

3340

~~D 5210~~ P. H. Verw.

D. 5205 a. N. 336 P. H. Verw.

158

1942.

**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

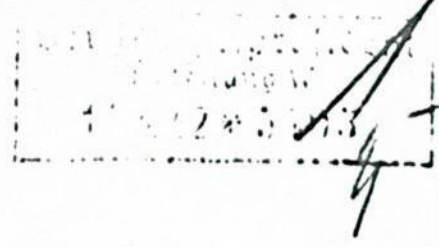
Berlin SW 68, den 7. April  
Wilhelmstraße 102

II A 5 - Nr. 3340 II/41-11-

in der Antwort vorübergehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

An  
den Herrn Polizeipräsidenten  
Abt. I (W)

in Berlin-Schöneberg.



Betrifft: Verwertung eingezogenen volks- und staatsfeindlichen Vermögens.

— Anlagen: 2 beglaubigte Abschriften einer Einziehungsverfügung und 1 Abschrift des Berichts der Staatspolizeileitstelle Berlin.

Als Anlagen übersende ich 2 beglaubigte Abschriften einer Einziehungsverfügung, von denen eine als Nachweis<sup>ung</sup> gilt und die Abschrift eines Berichts der Staatspolizeileitstelle Berlin vom 23. 3. 1942 über das beschlagnahmte Vermögen des Mischling 2. Grades.

111

34

Grade an O s t e n

So wie sich das Vermögen auf dem Sonderkonto der Staatspolizeileitstelle Berlin befindet, erfolgt die Überweisung an die Polizeihauptkasse Berlin unmittelbar durch die Staatspolizeileitstelle Berlin. Die Übersendung einer Vermögensaufstellung erfolgt durch die Staatspolizeileitstelle Berlin.

Auftrage:  
gez. Dr. B i l f i n g e r

Beglaubigt:  
*Keller*  
Kanzleiangestellte

111

35



**Geheime Staatspolizei**

**Geheimes Staatspolizeiamt**

B.-Nr. II A 5 - Nr. 3340 11/41-212-

Dies ist der Inhalt des gezeichneten Schriftstückes und dessen  
Anlagen.

Berlin SW 11, den 7. April 1933

Deing-Fürst-Strasse 8

Telefon 1233 48

159  
1933

Verfügung.

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. 5. 1933 - RGBl. 1, Seite 293 - in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. 7. 1933 - RGBl. 1, Seite 479 -, der Preussischen Durchführungsverordnung vom 31. 5. 1933 - GS. Seite 207 - und dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. 5. 1941 - RGBl. 1, Seite 303 - wird das Vermögen des jüdischen Mischlings 2. Grades Egon O s t e n , geboren am 18. 1. 1903 in Berlin, zuletzt in Berlin-Halensee, Johann-Georgstr. 10, jetzt in der Schweiz wohnend, zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage:

gez. Dr. B i l f i n g e r



Für die Richtigkeit:

*Kellert*

Kanzleianwältin

Ki.

111

3 60

Abschrift.

G e h e i m e   S t a a t s p o l i z e i  
-Staatspolizeileitstelle Berlin-  
Berlin 6 2, Grunerstr. 12,  
Ecke Dirksenstraße.

An  
das Reichssicherheitshauptamt

B e r l i n   S W   11  
Prinz-Albrecht-Str. 8.

Stapo IV D 2- O. 3611/38  
den 23. März 1942

Betrifft:

Egon O s t e n, geboren am 18.1.1903  
in Berlin und Ehefrau Ruth Sara,  
geborene Bieber, geboren am 14. 5. 1905  
in Berlin.

Bezug: Dort. Erlaß vom 6. 6. 1941  
- II A 5 b- O. 1049 und Erlaß des  
Reichsministers des Innern vom  
17. 10 1941- Pol. S- II A 5- Nr. 3340/41  
- 212 -

Anlagen: Ein Vermögensverzeichnis.

- - - - -

Ich habe die Vermögenswerte des  
Mischlings II. Grades Egon O s t e n  
in Höhe von 48.500,-- RM beschlagnahmt  
und die Einziehung gemäß Erlaß des  
Reichsministers des Innern vom 17.10.1941  
beantragt.

Die Vermögenswerte der jüdischen  
Ehefrau Ruth Sara Osten, geb. Bieber,  
in Höhe von 36.300,-- RM habe ich eben-  
falls sichergestellt und die Feststel-  
lung nach § 8 der Alten Verordnung zum  
Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 beim  
Chef der Sicherheitspolizei und des SD.  
beantragt.

111



61  
beantragen.

Das Vermögensverzeichnis der Ruth Sara  
O s t e n wird als Anlage zurückgereicht.

Im Auftrage:  
gez. Unterschrift

K1/-  
1/2.

111

62 4

# Geheime Staatspolizei Staatspolizeileitstelle Berlin

Berlin G2, Brunerstr. 12, Ecke Dönhofsplatz

Eingang- und Bearbeitungsmerk

An den  
Herrn Polizeipräsidenten Berlin,  
Abteilung I (W),  
Berlin-Schöneberg,  
-----  
Gothaer Str.19

Der Polizeipräsident  
Abteilung W  
28.4.42 \* 8481

101

Gefäßsigelchen und Tag Ihres Schreibens

Gefäßsigelchen und Tag meines Schreibens

Stapo IV C 3 O.205/42.

Betrifft: Einziehung volks- und staats-  
feindlichen Vermögens des  
Juden Egon O s t e n,  
geb. am 18.1.05 in Berlin, zuletzt  
Berlin-Wilmersdorf, Johann-Georgstr.10,  
wohnhaft gewesen.

Bezug: Verfügung des Geheimen Staatspolizeiamtes vom 7. April 1942-  
II 'A 5 - Nr. 3340 II/41 - 212 -

Unter Bezugnahme auf die obige Verfügung des Ge-  
heimen Staatspolizeiamtes, teile ich nachstehend die von  
mir sichergestellten Vermögenswerte des Obengenannten mit;

- 1.) Auswanderersperrkonto bei dem Bankhaus Brinckmann  
Tirtz und Co., Hamburg 1, Postschliessfach 744,  
in Höhe von RM 45.829.--,
- 2.) Auswanderersperrkonto bei der Dresdener Bank, Depositen-  
kasse 3, Berlin W 8, Charlottenstr.29 mit einem  
Guthaben von RM 2.173.--
- 3.) Auswanderersperrkonto bei der Commerz- und Privat-  
bank, Depotskasse 4, Berlin C 2, Jerusalemer Str.21  
unter der Bezeichnung "Firma E. O s t e n und Co.,"  
mit einem Guthaben 6.400.--.

Bevollmächtigt ist Frau Martha Sperling, geb. Kerlick,  
Schöneiche b. Berlin, Rahnsdorfer Str.77.

Nach dem das Vermögen des Obengenannten auf Grund der  
obigen Verfügung als volks- und staatsfeindliches Vermögen  
zu Gunsten des Reiches eingezogen ist, bitte ich die Verwaltung  
der vorstehend genannten Werte zu übernehmen. Meine  
Akten habe ich geschlossen.

Anlagen

In Auftrag:

Kontrollkonto